

5
2005

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Deutsche Jugend-
meisterschaften

6 Medaillen für
Niedersachsen

5

Lizenz erhalten

TSV Schwalbe
Tündern in der
1. Bundesliga

8

click-TT

Neue
Onlineplattform
im TTVN

15

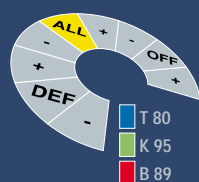


MADE IN SWEDEN

Die Erfahrung schwedischer Hölzerbauer & unser einzigartiges technisches Know-How: Unsere Vertragsspieler sagen: «Die besten Hölzer der Welt»

TICKER ALL

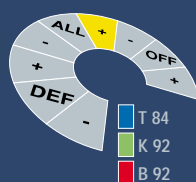
Die neue Dimension im Allround-Bereich



konkav, anatomisch, gerade, penholder, ca. 85 g € 29,90*

TORRE ALL+

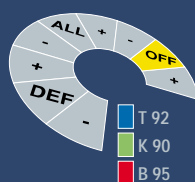
Kontrollierte Offensive hat eine neue Maßeinheit



konkav, anatomisch, gerade, penholder, ca. 80 g € 34,90*

STING OFF

Tempo mit Spin – kein Widerspruch mehr



konkav, anatomisch, gerade, penholder, ca. 90 g € 39,90*

JOOLA®

CHAMPIONS CHOICE

Die Finanzen im und um den Verein - (k)ein Buch mit sieben Siegeln!



Wir alle, die wir in großer Zahl als Hobby-TT-Spieler(innen) unserem Sport nachgehen, tun dies in der Hauptsache aus Gründen der Bewegung. Da denkt man in erster Linie an Spaß und gute Unterhaltung, Geselligkeit und Feiern, weniger ans Geld - doch halt, der vermeintliche Griff fremder Dritter in den eigenen Geldbeutel lauert überall.

Es fängt an mit zuweilen richtig teuren Spielmaterialien - da stellt sich öfter die Frage „Muss das sein?“ Nun, für diesen Teil des Hobby's geht der Euro noch etwas lockerer aus der Hand, man hat ja schließlich einen Gegenwert in Form von coolen Klammotten und Schlägern, die die Punkte von ganz allein bringen. Ach ja, und dann gibt es im Verein ja auch noch einen Kassierer (besser Schatzmeister, weil hier und da doch noch richtig Schätze in Form von angehäuften Geldmitteln vorhanden sind), der wird dann schon etwas genauer begäugt, der will schließlich Geld und bringt dafür (scheinbar) keine Gegenleistung mit. Und dann gibt es da auch noch die Dachverbände auf Kreis-, Bezirks- und Verbandsebene, die wollen von den Vereinen auch noch Geld - und das müssen schließlich die Mitglieder aufbringen, und

und und ... - spätestens jetzt stellt sich bei den meisten wieder die Frage nach dem „Muss“ - die Antwort ist aus meiner Sicht ein klares Ja.

Voraussetzung für die Beträge, die an die übergeordneten Instanzen zu zahlen sind, sind natürlich klare Regelungen in Form von durchdachten Satzungen, Ordnungen und Finanzierungsplänen der Kreis- und Bezirksverbände und des Landesverbandes. Und nur diejenigen, die sich mit dieser Materie auseinandersetzen wollen, werden auch die Chance haben, die Geldbewegungen auf allen Ebenen nachvollziehen und dann auch verstehen zu können. Alle anderen sind auf Halb- oder Unwahrheiten angewiesen, die leider immer wieder zu vereinzelt Ärgernissen führen.

Natürlich werden die Finanzpläne (Haushaltspläne) nicht in breitester Öffentlichkeit beraten, aber die Öffentlichkeit ist auch über die Delegierten bei Verbandstagungen, Vorstands-, Beirats- und Ausschusssitzungen vorhanden. All diese Gremien sorgen dafür, dass die Finanzen ordentlich verwaltet werden im Interesse und zum Wohl der gesamten TT-Gemeinde.

Für meinen Bereich möchte ich deshalb darauf hinweisen, dass ich seit meiner Amtsübernahme im Sommer letzten Jahres eine Finanzordnung für den Bereich des TTVN in Gang gebracht habe, die der Beirat bei seiner Herbsttagung für gut befunden und beschlossen hat. Als Ergänzung dazu wurden die Abrechnungsrichtlinien beschlussfertig vorbereitet. Schließlich konnte unter maßgeblicher Beteiligung der Verbandsgeschäftsstelle für den Bereich der Buchhaltung bzw. des Zahlungsverkehrs mit Frau Werner eine buch-

führungserfahrene Mitarbeiterin eingestellt werden. Die Finanzgeschäfte des Verbandes laufen deshalb ab sofort nur noch über die Verbandsgeschäftsstelle.

Zwischenzeitlich wurde auch der Jahresabschluss 2004 fertig gestellt, der u.a. entsprechende Rücklagen für die etwas größeren künftigen Ausgaben beinhaltet. Der TTVN ist mit den finanziellen Planungen für die anstehenden Investitionen im Bereich EDV/Internet gerüstet. Wären da nicht die Belastungen durch die erneute 10-%-ige Kürzung der LSB-Fördermittel für 2005, hätten wir deutlich weniger Sorgenfalten. Der Verbandsbeirat hat daher im letzten Herbst ein Sparprogramm verabschiedet, das in einigen Bereichen zu unerfreulichen Einschnitten führt. An diesen unpopulären Entscheidungen führt jedoch kein Weg vorbei.

Für die maßgebliche Unterstützung bei der Erstellung des Abschlusses sowie die Hilfe beim Übergang der Buchführung von Helmstedt nach Hannover möchte ich mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei meinem Amtsvorgänger Hans-Karl Bartels bedanken. Ich weise an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass es maßgeblich Hans-Karl Bartels war, der den Verband Anfang der 90-er Jahre finanziell auf sicheren Boden geführt hat.

Fazit: Der Bereich Finanzen ist künftig - vor allem bedingt durch kurze Wege innerhalb der Verbandsgeschäftsstelle - leistungsfähiger. Frau Werner und ich haben die volle und vor allem tatkräftige Unterstützung aller übrigen TTVN-Mitarbeiter und der Funktionsrärie, auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Ralf Kellner

Zum Titelbild

Nicht vorher erwartet: Christina Lienstromberg kämpfte und spielte sich auf Platz 3 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.



Aus dem Inhalt

Entwicklung der Mannschaftszahlen im TTVN	2
Deutschlandpokal 2005	4
Deutsche Jugendmeisterschaften	5
Bundesliga-Lizenz für TSV Schwalbe Tündern	8
In Kürze	9
Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann	11
Bundesfinale der Minis in Seevetal	12
KV-Mobil auf Tour	13
click-TT - die neue Onlineplattform	15
Vereinservice	17
Terminübersicht	32
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig	
mit Kreisverbänden Goslar, Helmstedt, Osterode und Stadtverband Wolfsburg	18
Hannover mit Kreisverbänden Hameln-Pyrmont, Holzminden und Nienburg	23
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Harburg, Soltau-Fallingb. und Harburg und Verden	27
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland und Cloppenburg	19

Impressum



TTVN

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@tdv.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirke:

Bezirk Braunschweig:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35, Mobil: 0171 / 401 66 74, e-Mail: scharf@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 1835, e-Mail: berge@ttvn.de

Bezirk Weser-Ems:

Der BV Weser-Ems hat zurzeit keinen Pressewart. Berichte direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer senden, e-Mail: josef.wiermer@web.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

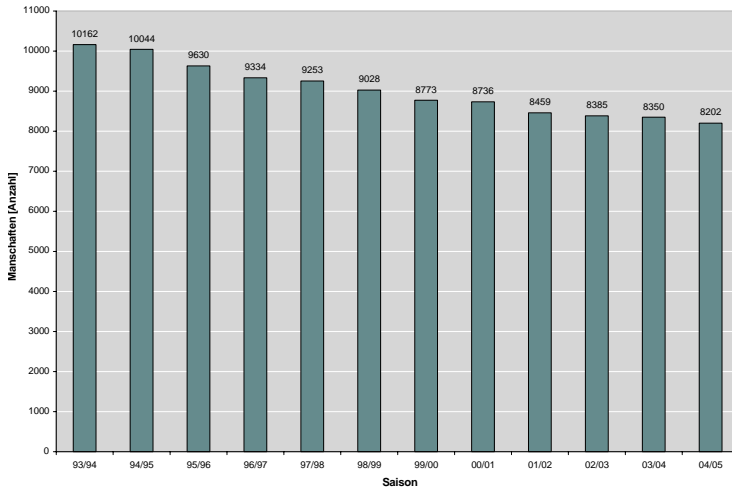
Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

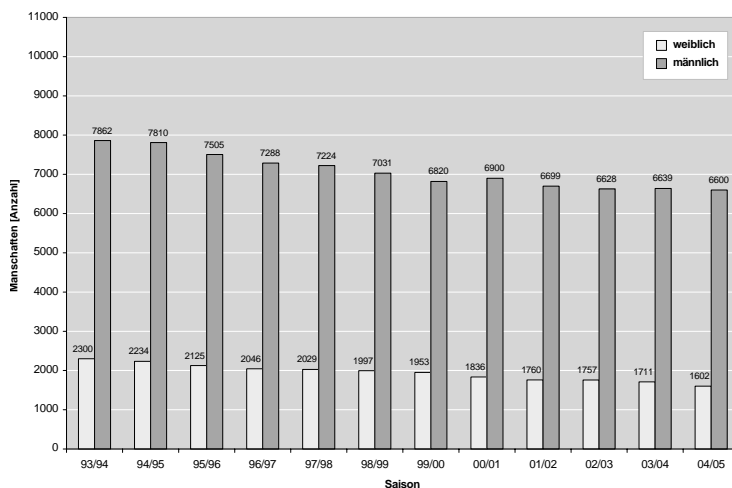
Die Entwicklung der Mannschaftszahlen im TTVN von 1993 bis 2005

Gemeldete Mannschaften im TTVN von 1993/94 - 2004/05



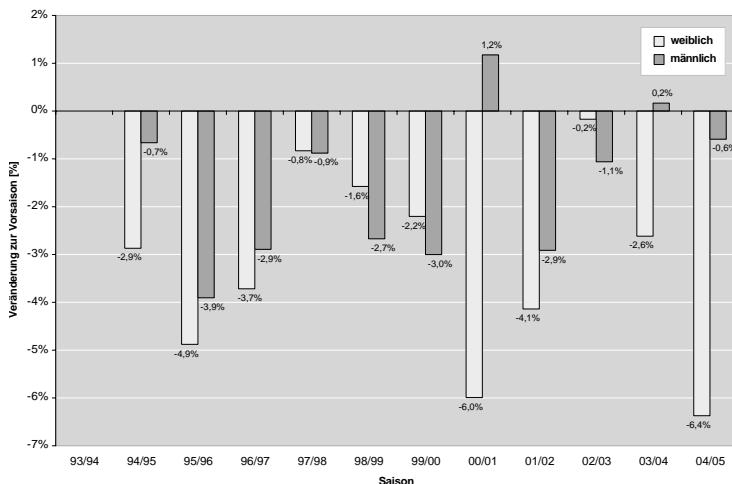
Ist ein Ende des Negativ-trends in Sicht? Zuletzt wurden die Verluste geringer.

Gemeldete Mannschaften (weiblich/männlich) im TTVN von 1993/94 - 2004/05



Während es bei den männlichen Mannschaften auch Zuwächse gab (00/01 und 03/04), ging es bei den weiblichen Mannschaften durchgängig bergab.

Ab- und Zunahme der Mannschaften (männlich/weiblich) im TTVN von 1993/94 - 2004/05 [%]



Gemessen an der Vorsaison verzeichneten die weiblichen Mannschaften in der Saison 04/05 den höchsten prozentualen Rückgang der letzten Jahre.

Mit der „Mai-Ausgabe“ des Tischtennis Magazins beginnt eine mehrteilige Artikelserie über die zahlenmäßige Entwicklung der in Niedersachsen gemeldeten Tischtennismannschaften.

In dieser Ausgabe stellen wir die Zahlen für den gesamten Bereich des TTVN vor. Die Entwicklung der vier Bezirke wird in den folgenden Ausgaben dargestellt.

In Niedersachsen wurden in der Saison 93/94 insgesamt 10162 Mannschaften zur Teilnahme am organisierten Punktspielbetrieb gemeldet. Ein gutes Jahrzehnt später, in der Saison 2004/2005, konnten rund 80 %, nämlich 8202 gemeldete Mannschaften, des damaligen Ergebnisses erreicht werden.

Der bundesweite Negativtrend, der im Übrigen bei sehr vielen „traditionellen“ Sportarten zu verzeichnen ist, hat also auch vor dem Tischtennissport in Niedersachsen nicht Halt gemacht.

Die Konkurrenz zu Trendsportarten wie Inline-Skating oder Streetball sowie anderen vielfältigen Freizeitangeboten machen es immer schwieriger, Menschen zum Tischtennisspielen zu bewegen, geschweige denn sie „fest“ in einer Mannschaft aufzustellen. Die terminlichen Verpflichtungen des Punktspielbetriebs scheinen im Zuge einer zunehmend individuellen Freizeitplanung eher abschreckend zu wirken.

Vielleicht lässt sich der besonders starke Rückgang der Mannschaftsmeldungen im Schüler- und Jugendbereich durch das Überangebot an anderen Sportarten und Freizeitaktivitäten erklären. Erschwerend kommt die Tatsache hinzu, dass viele Kinder und Jugendliche von der Unterhaltungsindustrie fast gänzlich von sportlichen Aktivitäten ferngehalten werden und es aufgrund der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft einfach weniger Kinder gibt.

So haben wir, trotz Schnupperpass-Aktionen und Mini-Meisterschaften, im Bereich der Schüler und Jugendlichen die größten relativen Verluste und müssen eine Entwicklung feststellen, die jener unserer Gesellschaft ähnelt: Der Tischtennissport wird „älter“.

In der Zusammensetzung der

Mannschaften bedeutet dies, dass der Anteil der Erwachsenenmannschaften mittlerweile 68 % (5623 Mannschaften) beträgt, was schon eine deutliche Steigerung zum Anteil von 63 % aus der Spielzeit 93/94 ist.

Die Steigerung ist jedoch interessanterweise allein auf den relativen Zuwachs an Herrenmannschaften zurückzuführen, welche mit 54 % in der laufenden Saison bereits mehr als die Hälfte aller gemeldeten Mannschaften ausmachen.

Der Anteil weiblicher Mannschaften im Erwachsenenbereich scheint seit 93/94 weitestgehend unverändert und liegt nach wie vor bei 14 %. Im Mädchen- und Schülerinnenalter sanken die Anteile um je einen Prozentpunkt von 4 % auf heute 3 %.

Die größten Verluste sind bei den Schülern zu verzeichnen, die in der Saison 04/05 nur noch etwa 13 % Prozent der Mannschaften stellen und damit drei Prozentpunkte gegenüber dem Wert von 93/94 einbüßten.

Bei der Betrachtung des Verlaufes der Entwicklung der Mannschaftszahlen können ebenfalls sehr interessante Beobachtungen gemacht werden. Die Entwicklung war nämlich nicht durchgängig so negativ, wie sie auf den ersten Blick erscheint. Im Bereich der männlichen Mannschaften gab es in den Jahren 00/01 und 03/04 sogar leichte Zuwächse.

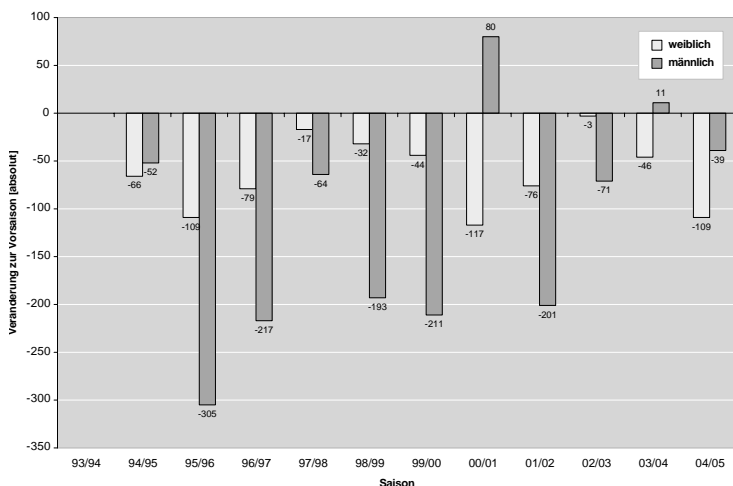
Auch im Jugend- und Schülerbereich gab es das ein oder andere Jahr, in dem es leichte Zuwächse gab. So stieg z.B. die Anzahl gemeldeter Jugendmannschaften in zwei Jahren von 1350 in der Saison 98/99 auf 1513 in der Saison 00/01.

Abschließend bleibt noch eine positive Sache festzustellen, die uns Mut machen sollte. Die Zeiten der großen Verluste von bis zu 414 Mannschaften (94/95 auf 95/96) von einer auf die nächstfolgende Spielzeit scheinen vorerst vorbei zu sein. Seit der Jahrtausendwende (8773 Mannschaften) reduzierte sich die Zahl der Mannschaften durchschnittlich „nur“ noch um rund 100 Mannschaften pro Jahr.

Der Negativtrend hat sich abgeschwächt. Zeigt die Kurve demnächst wieder nach oben?

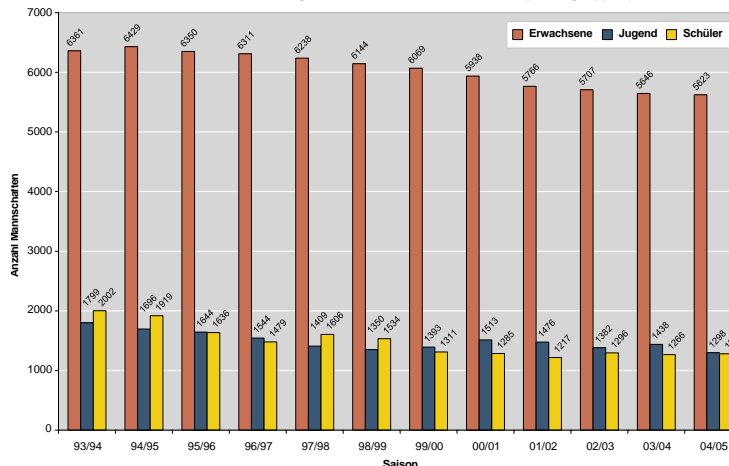
**Text: Torben Teuteberg
Grafik: Marc Buddensieg**

Ab- und Zunahme der Mannschaften (männlich/weiblich) im TTVN von 1993/94 - 2004/05 [absolut]



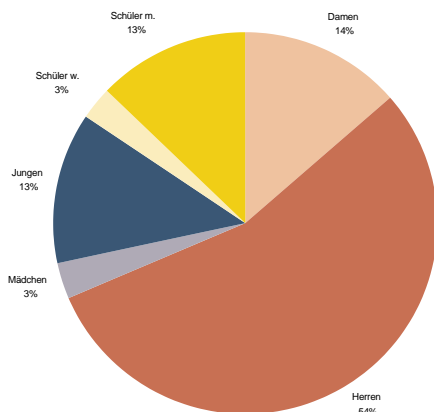
Die jährlichen Verluste werden geringer. In der Saison 03/04 wurden nur 35 Mannschaften verloren.

Mannschaftenentwicklung im TTVN von 1993/94 - 2004/05 (Altersgruppen)

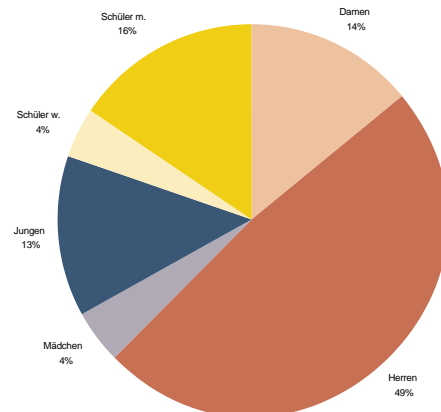


In allen Altersgruppen das gleiche Bild: Der Tischtennis-sport erhält immer weniger Zuspruch.

Verteilung der Mannschaften auf Altersgruppen und Geschlecht (Saison 04/05)



Verteilung der Mannschaften auf Altersgruppen und Geschlecht (Saison 93/94)



Der Herren stellen heute mehr als die Hälfte aller Mannschaften.

Der Jugendbereich war mit 37 % relativ stark vertreten.

2. Platz beim Deutschlandpokal Jugend und Schüler

Beim Deutschlandpokal, dem traditionellen Mannschaftsvergleich der Landesverbände, sind die Niedersachsen nur knapp am Gesamtsieg vorbeigeschrammt. Am Ende fehlten nur 4 Punkte auf Hessen, und diese hätte das Jungenteam bei der Endspielniederlage gegen eben diesen Gegner allein gutmachen können, beide Mannschaften wären punktgleich gewesen. Aber auch der 2. Platz ist ein hervorragendes Ergebnis für die TTVN-Talente.

Die Schülerinnen landeten auf Platz 2 und mussten nur der Pfalz mit der überragenden Amelie Solja den Vortritt lassen. Beim Spielmodus mit 3er Mannschaften (jede Spielerin 2 Einzel und insgesamt ein Doppel) war die Deutsche Jugendmeisterin erwartungsgemäß nicht zu gefähr-

den. Den 4. Punkt für die Pfalz musste Yvonne Kaiser zulassen, die der jüngeren Schwester Petrisa Solja (Jahrgang 1994!) mit 9:11 in Satz 5 unterlag. Die Punkte für den TTVN holten Meike Gattermeyer und Rosalia Stähr, die jeweils ein Einzel gewannen.

Die Schüler spielten sich überraschend bis auf Platz 3 nach vorne. Im Halbfinale konnte Jonathan Habekost im entscheidenden 7. Einzel beim 9:11 in Satz 5 gegen den Hessen Kaiser den Einzug ins Endspiel nicht perfekt machen, zuvor hatte Richard Hoffmann im Einzel zweimal und im Doppel an der Seite von Philipp Flörke gepunktet. Im Spiel um Platz 3 konnten dann Richard und Philipp gemeinsam mit Marius Hagemann Bayern mit 4:1 besiegen.

Etwas mehr erwartet hatte man von den Mädchen, die mit immerhin drei Spielerinnen aus

dem TOP-12-Turnier angetreten, am Ende auf Platz 5 abschlossen. Eine Niederlage gegen Hessen im ersten Spiel der Platzierungsrunde verbaute die Chance auf Platz 1 bis 4, nur Svenja Obst und Jessica Wirdemann konnten jeweils ein Einzel gewinnen. Danach führten Siege gegen Rheinhessen (4:2) und gegen Baden-Württemberg (4:2) zum Endresultat, in diesen Spielen waren alle Spielerinnen an den Siegen beteiligt, auch Christina Lienstromberg kam zu Einsätzen und Siegen.

Die Jungen spielten sich souverän bis ins Endspiel, wobei vor allem Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus sich auszeichneten und kein Einzel verloren, aber auch Florian Laskowski wusste zu überzeugen. Im Endspiel war dann Bundesligaspieler Patrick Baum nicht zu bezwingen, aber Philipp Sommer, der vorher kein

Einzel gewonnen hatte, besiegte überraschend Dennis Dickhardt mit 3:0. Leider musste der nicht in Bestform agierende Ruwen dann im letzten Einzel Jens Kurkowski zum Sieg gratulieren, so dass es nicht zur Punktegleichheit beider Teams in der Gesamtwertung aller Altersklassen kam.

Ingo Mücke

Ergebnisse:

Schülerinnen:

1. Pfalz
2. Niedersachsen
3. Baden-Württemberg

Schüler

1. Hessen
2. Baden-Württemberg
3. Niedersachsen

Mädchen

1. Westdeutscher TTV
2. Bayern
3. Hessen

Jungen

1. Hessen
2. Niedersachsen
3. Baden-Württemberg

Gesamtwertung

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Hessen | 92 Punkte |
| 2. Niedersachsen | 88 Punkte |
| 3. Baden-Württemberg | 86 Punkte |



Philipp Sommer besiegte überraschend Dennis Dickhardt mit 3:0.

6 Medaillen nach Niedersachsen, aber nicht alle Hoffnungen haben sich erfüllt

Bei den nationalen Jugend-Meisterschaften waren die 10 Aktiven des TTVN mit 6 Medaillen eigentlich recht erfolgreich, aber leider gelangte kein Niedersachse in ein Einzel-Endspiel.

Nah daran waren, wie erwartet, Dimitrij Ovtcharov und Ruwen Filus. Dimitrij agierte dabei bis zum Halbfinale souverän und geriet nie in ernsthafte Gefahr eines Spielverlusts, Ruwen musste dagegen im Halbfinale gegen den Hessen Kurkowski hart kämpfen, um in 5 umkämpften Sätzen und nach einem 0:2-Satzrückstand noch unter die letzten vier zu gelangen. Im Halbfinale war Ruwen dann trotz seiner besten Turnierleistung dem Favoriten Patrick Baum 0:3 unterlegen, ein 9:4 in Satz 1 und ein 6:1 in Satz 2 langten nicht zu einem Satzgewinn gegen den späteren Meister. „Dima“ dagegen enttäuschte beim 0:3 gegen Alexander Krieger Fans und Betreuer

doch etwas, kam nie richtig ins Spiel und blieb auch in Satz drei bei 10:8-Führung glücklos. Zwei dritte Plätze im Einzel sind sicher nicht schlecht, ein Niedersachse im Endspiel war aber doch erhofft worden. Die beiden anderen Starter bei den Jungen, Philipp Sommer und Florian Laszkowski, gelangten ebenfalls ins Hauptfeld, jeweils als Gruppenzweiter. Florian hatte im ersten Spiel gegen Krieger bei 11:10 im 5. Satz sogar die Sensation auf dem Schläger, vergab aber eine gute Chance zu punkten und unterlag noch 11:13. In der ersten Hauptrunde war dann für beide Endstation, Philipp unterlag in einem Spiel der ausgelassenen Chancen Sebastian Endreß mit 1:3, mit dem gleichen Ergebnis verabschiedete sich Florian gegen den Sachsen Hermann Mühlbach.

Im Doppel schieden Philipp und Florian in Runde eins nach einer schlechten Leistung gegen die Nordlichter Wegner und Weinhold aus, sie blieben deut-



Svenja Obst überzeugte im Doppel und enttäuschte im Einzel



Auch mit Angriffsaktionen: Ruwen Filus.

lich unter ihren Möglichkeiten. Die beiden anderen Niedersachsen standen sich im Endspiel gegenüber, und Ruwen, der mit Krieger zusammen spielte, erwischte den besseren Start, die Abwehr/Angriffkombination ging gegen Dimitrij und Baum mit 2:0 in Führung, musste aber postwendend und deutlich den Satzausgleich hinnehmen. In Satz 5 blieb es spannend bis zum 9:9, dann entschieden zwei relativ einfache Fehler von Ruwen das Spiel zu Gunsten von Baum/Ovtcharov, der damit seinen ersten deutschen Titel bei den Jungen holte.

Bestplatziertes Mädchen war fast sensationell Christina Lienstromberg, die ebenfalls bis ins Halbfinale vorrückte, wo sie nach gewonnenem ersten Satz Fulya Özler mit 1:3 unterlag. Davor überzeugte Christina durch Kampfgeist und hatte zudem in der Gruppe etwas Glück, als sie mit 1:2 Spielen den 2. Platz belegte. Danach besiegte sie Nachrückerin Mühlbach mit 3:1, erspielte sich gegen die favorisierte Michajlowa ein von unbändigem Kampfgeist geprägtes 3:2 und besiegte unter den letzten 8 mit 3:1 Teamkollegin Jessica Wir-

demann. Jessica war damit zweitbeste Niedersächsin im Feld und eine Runde weiter als Rosalia Stähr (1:3 gegen Bartel)

www.ttvn.de



TTVN
im Internet

und Anne Sewöster (1:3 gegen Zhan). Die negative Überraschung war das Abschneiden von Svenja Obst, die nicht in bester Form anreiste und nach einer Niederlage in der Gruppe schon in Runde 1 gegen Tina Neumann aus Berlin 1:3 verlor, eine weitere Teilnahme an den Jugend-Euros dürfte damit außerhalb der Reichweite sein. Als einzige war Meike Gattermeyer bereits in den Gruppenspielen ausgeschieden, ohne dabei zu enttäuschen - die Schülerin wird es noch öfter versuchen dürfen. Meisterin wurde bei den Mäd-



Deutsche Meister im Doppel: Ovtcharov / Baum.

chen ohne Satzverlust die Titelverteidigerin Amelie Solja, die noch im Schüleralter ist und den jungen Damen mit ihrem Noppenspiel am Tisch weiterhin echte Rätsel aufgibt.

Auch hier gab es Doppelpaare für eine gemischte Paarung: Svenja Obst zeigte sich im Doppel von ihrer besseren Seite und holte überraschend mit der für ihre vorgesehene Partnerin Laura Matzke nachgerückten Schülerin Kathrin Mühlbach Platz 3, im Halbfinale waren die späteren Meister Gürz/Wiegand zwar in den einzelnen Sätzen nur knapp besser, siegten aber 3:0. Zuvor hatte sich in jeder Runde ein Doppel verabschiedet: Rosalia Stähr mit Partnerin Schrödter in Runde 1, Meike und Christina in Runde 2 sowie Jessica und Anne im Viertelfinale.

Das Mixed wollte Landestrainer Frank Schönemeyer nach der Vorstellung der Niedersachsen am liebsten gleich abschaffen. Am besten lief es noch bei Dimitrij und Svenja, die aber im Viertelfinale nach teilweise indiskutablen Leistungen der Schülerpaarung Steinle/Koch unterlagen, alle anderen Mixed lieferten nichts Erwähnenswertes ab.

Am Ende waren die Verantwortlichen um die beiden Trainer Schönemeyer und Krämer mit der Anzahl der Medaillen zufrieden, hätten sich aber noch eine etwas andere Farbpalette gewünscht. Nächstes Jahr kommt die nationale Jugendelite nach Ahlten bei Hannover, vielleicht gibt es dann auch einmal einen Einzeltitel zu feiern.

Ingo Mücke



Jessica Wirdemann blieb im internen Duell um die Medaillen erfolglos.

Fotos: Ingo Mücke

Mädchen Einzel

1. Amelie Solja (Pfalz)
2. Fulya Özler (Baden-Württemberg)
3. Ying-Ni Zhan (WTTV)
4. Christina Lienstromberg (Niedersachsen)

Mädchen Doppel

1. Angelina Gürz/Wiebke Wiegand (Bayern/Hessen)
2. Zenqui Barthel/Desirée Czajkowski (Hessen)
3. Svenja Obst/Kathrin Mühlbach (Niedersachsen/Sachsen)
4. Ying-Ni Zhan/Katharina Michajlowa (WTTV)

Mixed

1. Désirée Czajkowski/Patrick Baum (Hessen)
2. Amelie Solja/Alexander Krieger (Pfalz/Ba-Wü)
3. Fulya Özler/Johannes Kugler (Ba-Wü/Bayern)
4. Christine Koch/David Steinle (Ba-Wü)

Jungen Einzel

1. Patrick Baum (Hessen)
2. Alexander Krieger (Ba-Wü)
3. Ruwen Filus (Niedersachsen)
4. Dimitrij Ovtcharov (Niedersachsen)

Jungen Doppel

1. Patrick Baum/Dimitrij Ovtcharov (Hessen/Niedersachsen)
2. Alexander Krieger/Ruwen Filus (Ba-Wü/Niedersachsen)
3. Sebastian Endreß/Heinz Christian Baumann (Ba-Wü/Hamburg)
4. Dennis Dickhardt/Markus Schlichter (Hessen/Ba-Wü)



Dimitrij Ovtcharov am Ende auf Platz 3 im Einzel.

adidas

TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

1. Bundesliga Damen

MTV Tostedt gegen FSV Kroppach

Zum letzten Heimspiel der Saison 2004/2005 mussten Tostedt's Damen in der Sporthalle Poststraße gegen den Spitzenreiter FSV Kroppach antreten. Die Kroppacherinnen kamen in stärkster Besetzung und hoch motiviert angereist. Sie wollten ihren ersten Tabellenplatz unbedingt verteidigen, denn Verfolger 3B Berlin stand mit nur einem Spiel schlechter da. Zur weiteren Unterstützung hatten sie einige Fans mitgebracht, die in der Halle mit ihren Rasseln für laute Stimmung sorgten.

Tostedt's Manager Udo Bade deutete es vor etwa 100 Zuschauern in der Begrüßungsrede an: „Wenn wir gegen die Übermacht aus Kroppach ein Spiel gewinnen und somit in die Pause kommen, sind wir eigentlich schon zufrieden. Doch wenn unser Team vielleicht das eine oder andere Spiel zusätzlich noch einfahren kann, wäre das natürlich toll.“ Nach den Mannschaftsvorstellungen überreichte Udo Bade Viktoria Pavlovitch, die im Gemischten Doppel eine Silbermedaille bei der EM erreichte, der Tschechin Renata Strbikova, sie verlässt den MTV Tostedt nach Saisonende und beginnt in ihrer Heimat eine Ausbildung zur Rei-

sekauffrau, sowie der jungen Chinesin Meng Tian, die nach einjährigem Aufenthalt Tostedt wieder den Rücken kehrt, jeweils einen bunten Blumenstrauß. Doch auch die Spielerinnen des MTV waren sichtlich motiviert, wollten sich in eigener Halle nicht vorführen lassen und den Zuschauern zum Saisonabschluss noch einmal ihr Können zeigen.

Obwohl Tostedt's Spitzendoppel Pavlovitch/Kostromina, mit 14:4 Spielen bestes Doppel der Liga, gegen die vermeintlich schwächeren Göbel/Fischer antraten, gelang es ihnen nicht, das Spiel für sich zu entscheiden. Auch das zweite Doppel, mit Strbikova/Meng, hatte gegen die erfahrenen Struse/Wu, trotz kämpferischer Leistung nur wenig entgegen zu setzen. Das Spiel endete ebenfalls zugunsten der Busenbacherinnen. Spannenden und hochklassigen Tischtennisport bekamen die Zuschauer im oberen Parkreuz bei den Einzelpaarungen Pavlovitch - Struse und Kostromina - Wu zu sehen. Struse gewann den ersten Satz. Pavlovitch, in der Weltrangliste 20 Plätze höher eingestuft, glich aus. Doch anschließend verlor Tostedt's Nummer eins die nächsten beiden

Sätze 14-12, 13-11. Fair verhielt sich Nicole Struse bei einem Kanttenball. Ein Schmetterball von Pavlovitch berührte noch ihre Grundlinie. Weder der Schiedsrichter noch der Assistent waren sich ganz sicher und gaben Struse den Punkt. Da auch Struse den



Udo Bade

Bald dran sah, änderte der SR

seine Meinung und sprach Pavlovitch den Punkt zu. Im zweiten Einzel lag Tostedt's Nummer zwei Kostromina gegen Wu schon mit 2:1 Sätzen in Führung. Danach stellte Wu ihre Spielweise um, kam immer besser ins Spiel und entschied die Sätze vier und fünf für sich. Spielstand 4:0 für Kroppach. Ein Punkt musste unbedingt her. Auf „Stribbi“ war Verlass. Sie traf an diesem Tag auf eine schwache Nationalspielerin Jessica Göbel, die zwar den zweiten Satz gewann, doch die gute Leistung und den 3:1

Sieg von Strbikova damit nicht schmälern konnte. Meng Tian hatte vorher ihr Einzel, ohne jemals eine Chance zu haben, 0:3 gegen die ehemalige Deutsche Meisterin Fischer verloren. Pausenstand 5:1 für Kroppach.

Nach dem Pausentee wollte Pavlovitch es noch einmal gegen Wu wissen. Den ersten Satz entschied sie auch knapp 11:9 für sich. Doch wie sehr sie sich weiterhin mühte, Wu hatte immer die richtige Antwort parat, griff kompromisslos an, gewann die nächsten drei Sätze in Folge und stellte damit den 6:1-Gesamtsieg für Busenbach her. Nach zweieinhalb Stunden war die Partie zu Ende. Busenbach behielt den ersten Tabellenplatz, und die treuen Tostedter Fans hatten trotz der Niederlage interessante und spannende Spiele zu sehen bekommen.

Einzelresultate:

Strbikova/Meng - Struse/Wu	0:3	0:1
11:13, 8:11, 12:14		
Pavlovitch/Kostromina - Göbel/Fischer	2:3	0:1
10:12, 11:7, 11:9, 6:11, 8:11		
Pavlovitch - Struse	1:3	0:1
9:11, 11:9, 12:14, 11:13		
Kostromina - Wu	2:3	0:1
11:5, 7:11, 11:8, 6:11, 8:11		
Strbikova - Göbel	3:1	1:0
11:9, 3:11, 12:10, 11:5		
Meng - Fischer	0:3	0:1
4:11, 4:11, 6:11		
Pavlovitch - Wu	1:3	0:1
11:9, 6:11, 4:11, 11:13		

Wie sieht nun die neue Saison beim MTV Tostedt aus? Nach den Abgängen von Strbikova und Meng hat Manager Udo Bade mit der 30-jährigen Russin Oksana Fadeeva, ehemalige Nr. 1 von Bayer 05 Uerdingen, Spielverhältnis 16:20 und der 22-jährigen Busenbacherin Han Ying (China), die dort auf Position 4 ein Spielergebnis von 7:5 aufweist, mehr als nur Ersatz gefunden. Nachdem Bade auch das Finanzielle geregelt hat, wird die Mannschaft in der Saison 2005/2006 voraussichtlich in folgender Aufstellung spielen: 1. Viktoria Pavlovitch 2. Oksana Fadeeva 3. Tatyana Kostromina 4. Han Ying. Ersatz: Co-Trainerin Tatyana Logatzkaja.

Heinz Krause



Die Damen des MTV Tostedt.

TSV Schwalbe Tündern in der 1. Bundesliga

Der TSV Schwalbe Tündern hat die Lizenz für die 1. Tischtennis-Bundesliga erhalten. Während Vertreter des Vereins in Frankfurt, in der Zentrale des Deutschen Tischtennisbundes, die finanziellen Karten auf den Tisch legen mussten, stellte Manager Erich Bonhagen zeitgleich während einer Pressekonferenz fest: „Wir benötigen 200 000 bis 300 000 Euro und verhandeln derzeit mit zwei neuen Spitzenspielern.“

Namen wolle er nicht nennen, doch in der Szene hinlänglich bekannt ist, dass der Verein gerne Aleksandar Karakasevic aus Serbien, die Nummer 53 der Weltrangliste, und den Schweden Magnus Molin, Nummer 97 der Weltrangliste, verpflichten möchte. Bereits Zusagen haben Dimitri Ovtcharov, Hongyu Chen und Michal Bardon gegeben. Sie sollen aus dem Meisterteam der 2. Bundesliga gehalten werden.

„Wir wollen langfristig in Tündern Leistungssport erhalten, doch es wird schwer, das erste Jahr zu überstehen“, sagte Bonhagen. Das Abenteuer Bundesliga wird sowohl von der Politik



Konzentration auf Tischtennis: Rudi Kratochwille, Leistungsreferent des Landessportbundes, Landrat Rüdiger Butte, Heinz Böhne, Präsident des TTVN, Erich Bonhagen und Dieter Teraske, Manager des TSV Schwalbe Tündern, Harald Wanger, Geschäftsführer der Hamelner Marketing und Tourismus GmbH sowie Carsten Bartsch, Vorstandsmitglied der Weserbergland AG.

Foto: Axel Emmert

www.ttvn.de



**TTVN
im Internet**

als auch der Wirtschaft unterstützt. Unter anderem gehören der neue Landrat Rüdiger Butte, Carsten Bartsch, Vorstandsmitglied der Vermarktungsgesell-

schaft Weserbergland AG, sowie Harald Wanger, Geschäftsführer der Hamelner Marketing und Tourismus GmbH, zu einer Arbeitsgruppe, die bereits in der nächsten Woche ein Arbeitspapier entwerfen will, wird der Tischtennisport „verkauft“ werden kann. Mit im Boot sitzen auch Heinz Böhne, Präsident des TT-Verbandes Niedersachsen, sowie Rudi Kratochwille, Leistungsreferent des Landessportbundes. „Ich habe mein Herzblut an dieser Geschichte gefunden“, sagte Kratochwille. Alle genannten versprochen jetzt, sich an der Erhaltung der Tischtennis-Bundesliga im Weserbergland zu beteiligen.

Mittelfristig ist sogar im Gespräch, von der heimischen TSV-Halle in die Rattenfängerhalle umzuziehen. „Ich könnte mir sehr gut vorstellen, dass man dort neben den Heimspielen auch Events für die gesamte Familie organisieren könnte“, sagte Bartsch. Sowohl Bartsch als auch Butte deutete an, „mit hochrangigen Sponsoren, teilweise über das Innenministerium“ im Gespräch zu sein. Für nähere Einzelheiten sei es aber noch zu früh. Im Gespräch sei auch wieder To-

to-Lotto, die ursprünglich ihr finanzielles Engagement beim TSV Schwalbe Tündern komplett einstellen wollte.

Die finanziellen Angelegenheiten hat der Vorstand der Schwalben komplett in die Hände von Dieter Teraske gegeben. Er war ehemals Manager des damaligen Handball-Bundesligisten VfL Hameln. Von ihm erhoffen sich die Schwalben deutliche Impulse in die Wirtschaft - auch in die nach Hannover.

Axel Emmert

Redaktionsschlussstermine ttm für das Jahr 2005

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Montag! Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

Juni	06.06.2005
Juli, August	01.08.2005
September	05.09.2005
Oktober	04.10.2005
November	07.11.2005
Dezember	05.12.2005

f.d.R. Torsten Scharf

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Geburtstag im Juni

02.06.: Horst Wallmoden, BV- Vors. BS, 70 Jahre

21.06.: Josef Wiermer, BV- Vors. WE, 55 Jahre

26.06.: Ingo Mücke, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, 38 Jahre

27.06.: Egon Geese, ehem. Beauftr. F. Schiedsrichterwesen, 75 Jahre

Aus für das „Haus Uhlenbusch“

Schiedsrichter suchen neue Fort- und Ausbildungsstätte

Da es nicht gelungen ist, für die Fortführung der Freizeit und Bildungsstätte Uhlenbusch in Hanstedt zahlungskräftige Sponsoren zu finden, schließt der Landkreis Harburg nun die Freizeitstätte zum 31. Oktober 2005. Angesichts knapper Kassen ist der jährliche Zuschussbedarf von 218.000 Euro für den Landkreis einfach zu hoch. 1989 pachtete er das einstige Kur- und Erholungsheim der Hamburger Landesversicherungsanstalt. Im Jahre 2001 hat der Kreis das Anwesen für rund zwei Millionen gekauft. Alle Buchungen werden noch bis zum 31. Oktober durchgeführt. Die Schiedsrichter des BV Lüneburg haben reagiert und ihren diesjährigen Fortbildungslehrgang vorverlegt. Der ursprünglich für den 12./13.11. 2005 vorgesehene Lehrgang findet nun am 15./16. Oktober 2005 statt.

Quelle: Heinz Krause

Auslandseinsätze.....

Walter Androssow und Heinz Krause sind als Schiedsrichter für die Senioren Europameisterschaften, die vom 20. bis 25. 6. 2005 in Bratislava (Slowakei) stattfinden, nominiert worden. Hagen Ziegler (Ilse) erhielt eine Einladung als Schiedsrichter für die Jugend Europameisterschaften (15. bis 24. 7. 2005) in Prag.

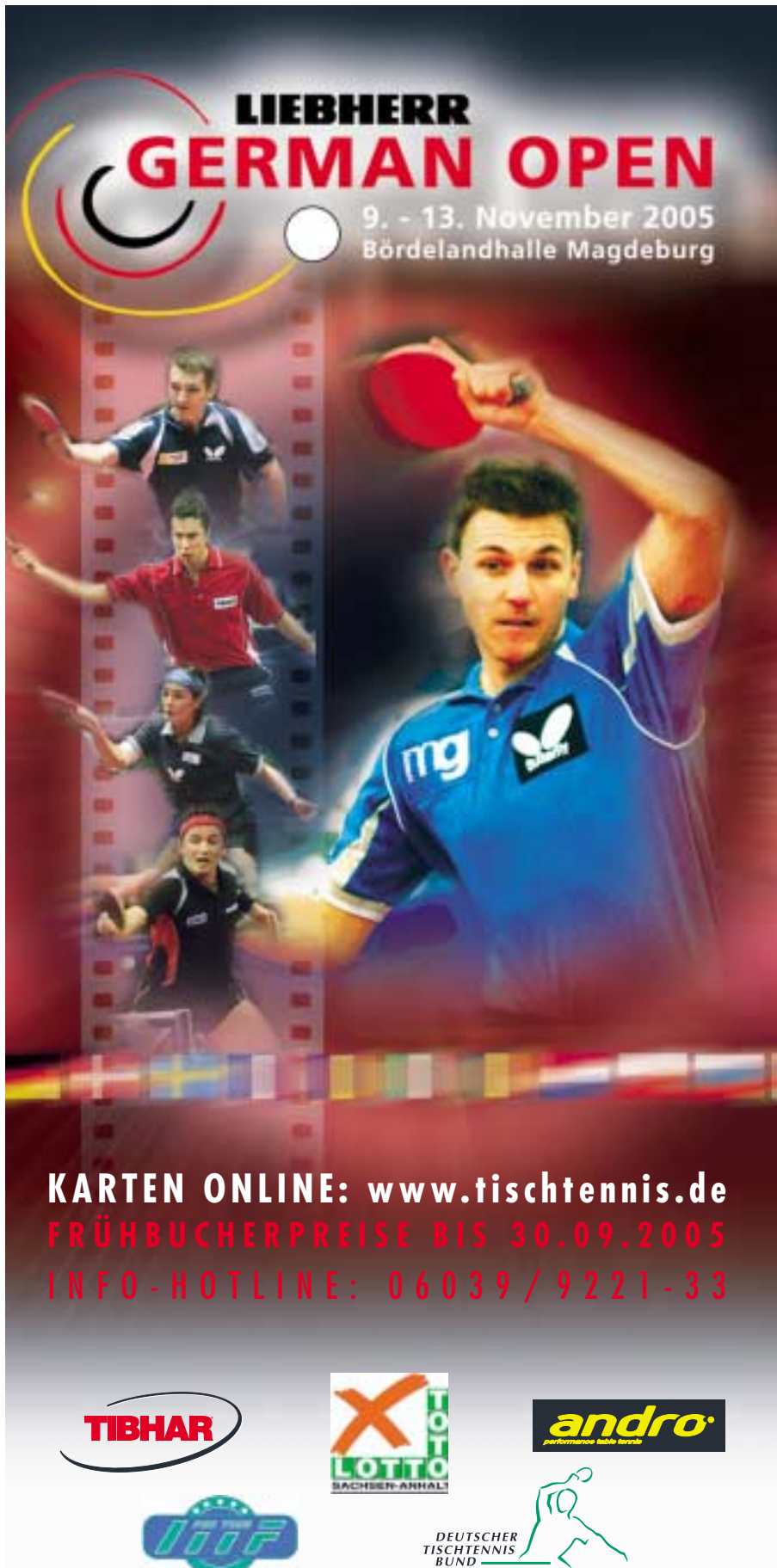
Anmeldungen für Fortbildung von Pressewarten/Öffentlichkeitsbeauftragten erbeten

Am Samstag, den 9. Juli, findet in Hannover von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr eine Schulungs-/Weiterbildungsmaßnahme für Mitarbeiter im Bereich Öffentlichkeitsarbeit/Pressewesen statt. Als Hauptreferent konnte Willi Baur aus Holzheim, der Pressesprecher der Universität Ulm und Vorsitzende des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit des DTTB gewonnen werden.

Anmelden können sich alle Pressewarte der Gliederungen sowie Interessierte aus den Vereinen. Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle (Tel: 0511/ 981940, Fax: 0511/ 9819444 oder per mail info@ttvn.de) oder an Torsten Scharf (Tel./ Fax: 0551/ 3792035 oder scharf@ttvn.de).

www.ttvn.de

Klick Dich rein 



**LIEBHERR
GERMAN OPEN**
9. - 13. November 2005
Bördelandhalle Magdeburg

KARTEN ONLINE: www.tischtennis.de
FRÜHBUCHERPREISE BIS 30.09.2005
INFO-HOTLINE: 06039 / 9221-33

TIBHAR
LOTTO SACHSEN-ANHALT
andro
performance table tennis
DEUTSCHER TISCHTENNIS BUND

Ehrung für Peter Gropengießer

Für 25 Jahre Verbandsschiedsrichter ist Peter Gropengießer (Hattorf/Harz) auf der Schiedsrichter-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld vom TTVN-Schiedsrichterausschuss mit einer Urkunde und Buchgeschenk geehrt worden. P. Gropengießer, der dem TTC Grün Weiß Hattorf angehört und dort seit seiner Jugend regelmäßig Punktspiele bestreitet, begann seine Schiedsrichterlaufbahn

www.ttvn.de



**TTVN
im Internet**

1978 mit dem Erwerb der Lizenz auf Bezirksebene beim damaligen Schiedsrichterobmann Joachim Pfortner. Zwei Jahre später bestand er bei Egon Geese in Hannover die Prüfung zum Verbandsschiedsrichter. Peter Gropengießer ist Träger der Goldenen Ehrennadel des TTV und heute noch als Beisitzer im Verbands-sportgericht tätig.

Heinz Krause



Peter Gropengießer, seit 25 Jahren Verbandsschiedsrichter, wurde jetzt für diese Leistung ausgezeichnet. Foto: Heinz Krause

Jürgen Hoffmann, der Tischtennis-Bürgermeister

Wie auch viele andere junge Leute in der damaligen Zeit, so hat auch Jürgen Hoffmann Tischtennis für sich entdeckt, als man zuhause im Familienkreis gemeinsam Ping-Pong spielte. Oft musste der Küchentisch herhalten und die Schläger hatten Korkbeläge, Frischkleben war darum noch völlig unbekannt. Und er hatte Glück, dass seine Eltern ihm und seinen beiden Geschwistern den Wunsch nach einem eigenen TT-Tisch erfüllten, er zählt auch heute noch zum Familieninventar.

So begann seine bis heute andauernde Karriere. Sie führte zunächst zum VfL Bückeburg. Der sehr junge Vereinschef hieß Fritz Mevert, war älterer Mitschüler von Jürgen Hoffmann und wurde als langjähriger Generalsekretär der Deutschen Sportjugend und dann als Hauptgeschäftsführer des LSB Niedersachsen im Deutschen Sport ein weithin bekannter und geachteter Sportführer. Schon damals war er ein Mann mit Zielen und großem Engagement.

Zu den jungen Tischtennisleuten im VfL gehörte neben Hoffmanns Geschwistern auch Siegfried Klein. Er hat als Vorsitzender den VfL Bückeburg über viele Jahre geprägt und war in seiner Heimatstadt ein engagierter und anerkannter Ver-

treter des Sports. Nach einigen Niederlagen stellten sich dann erste Erfolge ein. Sie führten Jürgen Hoffmann und seine Mannschaft bis in die Verbandsliga. 1964 gelang ihm ein ganz besonderes Kunststück. Er wurde gegen den hohen Favoriten Ernst-

Ludwig Döhmer Kreismeister in der A-Klasse, der damaligen Königsklasse. Nach dieser erfolgreichen Zeit stand aus familiären Gründen ein Umzug an und damit verbunden war der Wechsel zum TTC Stadthagen. Hier war mit dem fast schon legendären, inzwischen verstorbenen TTVN-Geschäftsführer Heinz Krömer eine weitere bekannte Sportgröße über lange Jahre in einem Schaumburger Verein erfolgreich aktiv und wurde Wegbegleiter von



Jürgen Hoffmann

Jürgen Hoffmann. Der war inzwischen Student in Göttingen und schloss sich dem TTC Göttingen an. Das ermöglichte ihm weiterhin regelmäßig zu trainieren und so ganz nebenbei entstand eine so gute Beziehung, dass sie bis heute überdauern konnte. So ist die jährliche Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften seines TTC Göttingen für Jürgen Hoffmann auch noch heute unverzichtbar.

Im Jahre 1977 löste sich der TTC Stadthagen auf und Jürgen Hoffmann und seine Sportfreunde wechselten zum Post SV Stadthagen an. Eine Entscheidung, die er in der Rückschau als besonderen Glücksfall bezeichnet. Denn mit Erhard Lehmann fand man einen Spartenleiter, der die Sportler vom TTC mit

seiner freundlichen Art und offenen Armen aufnahm. Bis heute ist der Post SV Stadthagen die sportliche Heimat von Jürgen Hoffmann geblieben. Er spielt mit seiner Mannschaft immerhin noch in der Kreisliga. Obwohl ihn seine Berufe, zunächst als selbstständiger Steuerberater und heute als hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Stadthagen, immer stark gefordert haben, war ihm der Tischtennis sport unverzichtbarer Teil seines Lebens.

Wir wollen nicht unerwähnt lassen, dass er sich auch viele Jahre für den VFTT ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hat.

Im April dieses Jahres hat der Post SV Stadthagen sein 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Und genau 50 Jahre spielt auch Jürgen Hoffmann Tischtennis im Verein. Aus diesem Anlass hat er alle aktiven Mitglieder der Tischtennis-Abteilung nach der Saison zu einem gemütlichen Beisammensein mit Speis und Trank eingeladen. Da werden sicher viele Geschichten erzählt und der engagierte alte Kämpfer und ehemalige Bar-naspezialist Jürgen Hoffmann wird sich wieder einmal richtig wohlfühlen und so manche Anekdote beisteuern. Die mit seinem ersten Kreismeistertitel wird ganz sicher auch dazu gehören. Heinz Böhne

@ **WWW.CONTRA.de** @

Der TT-Online-Shop mit der größten Markenvielfalt, komplettem Angebot und ständigem Schnäppchenmarkt. Aktuelle Tagespreise und Sonderangebote täglich im Internet. Klicken und REINSCHAUEN – Es lohnt sich!

25 Jahre Deutscher Tischtennis Bund ?

Es ist nicht ganz korrekt, das 25-jährige Jubiläum des DTTB zu feiern. In Wirklichkeit ist es so, dass der DTTB zwar am 8. November 1925 gegründet wurde, aber nur bis zum Kriegsende (1945) bestanden hat. Danach wurden auf Anordnung der Besatzungsmächte alle Verbände und Organisationen aus der Nationalsozialistischen Zeit verboten.

Internationale Englische Meisterschaften 1950

Der Deutsche Tischtennis Bund war an diesen Meisterschaften mit folgenden Teilnehmern vertreten. Kurt Seifert (Hess. TTV), Heinz Raack (Berl. TTV), Walter Than (Bayer. TTV), Berni Vossebein (Westd. TTV), Hilde Bussmann (Westd. TTV), Edith Schmidt (Bayer, TTV).

19. Nationale Deutsche Meisterschaften 1951 in Westberlin

Die am 20. und 21. Januar am Berliner Funkturm stattgefundenen Meisterschaften, waren die ersten, mit über 200 Teilnehmern gesamtdeutschen Meisterschaften nach dem Krieg.

Deutsche Meister wurden wie folgt: Herren-Einzel: Walter Than München; Herren-Doppel: B. Vossebein/Harmansa, Düsseldorf; Damen-Einzel: Hilde Bussmann, Düsseldorf; Damen-Doppel: H. Bussmann/B. Capellmann Düsseldorf/Aachen; Gem.-Doppel: B. Capellmann/B. Vossebein, Aachen/Bochum.

Gleichzeitig wurden zum ersten Mal die Meister der Senioren ermittelt. Die Seniorenmeister 1951 wurden wie folgt: Herren-Einzel: H. Laukamp, Münster; Herren-Doppel: H. Herdegen/H. Krause, Braunschweig/Göttingen; Damen-Einzel: Jentsch, Cuxhaven; Damen-Doppel: Beyer/Gülzer, Berlin.

1. Deutsche Hochschulmeisterschaften 1951 in Mainz

Bei den am 27. und 28. Januar durchgeführten Meisterschaften wurden sowohl die Mannschaftsmeister als auch die Einzel und Doppelmeister ermittelt. Die Titelträger waren: Herren-Einzel: H. Niemann, Hochschule Sarstedt; Herren-Doppel: Von Pierer/Wagemann, Uni Erlangen/Berlin; Damen-Einzel: F. Kendelbacher, Uni Berlin; Herren-Mannschaft: Uni Mainz.

18. Tischtennis-Weltmeisterschaften 1951 in Wien

Bei den vom 2. bis 10. März in Wien stattgefundenen Meisterschaften, die zum ersten Mal nach Kriegsende mit deutscher Beteiligung durchgeführt wurden, nahmen folgende Aktive des DTTB teil: Herren: Walter Than, Dr. Dieter Mauritz, Kurt Seifert, Willi Mallon, Heinz Schneider, Kurt Braun und Berni Vossebein als Ersatzmann. Damen: Hilde Bussmann, Astrid Horn, Berti Capellmann, Edith Schmidt, Hertha Meier.

Zu diesen Meisterschaften startete erstmals eine gesamtdeutsche Mannschaft. Astrid Horn und

Heinz Schneider vertraten die Sektion Tischtennis der DDR. Die Gegner der Herrenmannschaft waren, Ungarn, Frankreich, Österreich, Niederlande, Südvietnam, Portugal und Neuseeland. Die Gegner der Damenmannschaft waren, Ungarn, England, USA, Österreich, Jugoslawien, Schweiz, Italien und Brasilien.

Weltmeister des Jahres 1951 wurden wie folgt: Herrenmannschaft: Tschechoslowakei; Damenmannschaft: Rumänien; Herren-Einzel: Johnny Leach, England; Damen-Einzel: Angelika Rozeanu, Rumänien; Herren-Doppel: I. Andreadis/B. Vana, Tschechoslowakei; Damen-Doppel: D. Rowe/R. Rowe, England; Gemischtes Doppel: A. Rozeanu/B. Vana, Rumänien/Tschechoslowakei.

Sport-Idealismus 1951

Am Rande drei Geschichten und der Freude „dabeigewesen“ zu sein. Neuseelands Spieler, verdienten sich die Überfahrt nach Europa als Heizer.

Hugo Severo inzwischen neben seiner Spitzenstellung als Spieler in Brasilien und auch wohlbestallter Professor, stellte seiner Ländermannschaft sein Privatflugzeug zur Verfügung.

Indien ließ es sich nicht nehmen, seine kleine 13-jährige Sultana die ersten Erfahrungen bei der WM sammeln zu lassen.

Die 4. Nationalen Deutschen Jugendmeisterschaften 1951 in Remscheid waren gesamtdeutsch. Das heißt, mit Beteiligung der DDR-Vertretung. Deutsche Jugendmeister wurden wie folgt: Jungen-Einzel: Conny Freundorfer, Bayerischer TTV, Mädchen-Einzel: Ulla Paulsen, TTV Schleswig-Holstein, Jungen-Doppel: H. Hanschmann/R. Kramer, DDR; Mädchen-Doppel: T.

Everding/H. Walz, Westd. TTV

12. Mannschaftsmeisterschaften der Herren in Halle/Saale 1951

Erfreulicherweise war diese Meisterschaft eine gesamtdeutsche Veranstaltung. Zum fünften Mal in Folge wurde der MTV München Deutscher Mannschaftsmeister. Die Mannschaft spielte mit Than, Preuß und Strietzner.

10. Mannschaftsmeisterschaften der Damen in Eisenach 1951

Deutsche Mannschaftsmeister der Damen wurde die Mannschaft des MTV München. Der Meister setzte die Spielerinnen Schmidt, Maier, Eberth, Pellkofer, Kirstein, Rosinus und Niessen ein.

Silbernes Lorbeerblatt für MTV München

Der Bundespräsident Prof. Theodor Heuss hat für besondere sportliche Leistungen das silberne Lorbeerblatt gestiftet. Auf Antrag des DTTB wurde im Auftrag des Bundespräsidenten und auf Wunsch der Präsidialkanzlei durch den Präsidenten des DTTB Karl-Heinz Eckhardt am 14. Juli 1951 in München in feierlicher Form dem MTV München überreicht. Damit wurde der Verein für die Erringung der fünffachen Mannschaftsmeisterschaft in Folge ausgezeichnet (Herrenmannschaft). Diese Auszeichnung wurde zum ersten Mal an Tischtennisportler verliehen.

**schöler
micke**

www.schoeler-micke.de



TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Bundesfinale der Mini-Meisterschaften in Seevetal/ Niedersachsen vom 3. bis 5. Juni

Das diesjährige Bundesfinale der Mini-Meisterschaften findet in Seevetal statt. Durchführer ist der TuS Fleestedt. Zum Programm zählt neben der Aktivität der Nachwuchs-Asse in der Sporthalle auch ein Straßenfest mit unzähligen Aktionen rund um den Tischtennisport. Die ganze Hauptstraße durch Fleestedt wird ein einziger Themenpark über das Tischtennispielen werden.

Dabei werden die Minis nicht zu kurz kommen. Durch das umfangreiche Rahmenprogramm mit einem Themenpark werden sicherlich mehr Zuschauer nach Fleestedt kommen, um sich die Gänge des gebotenen Programms anzusehen. Auch ein Schaukampf ist vorgesehen.

Bleibt nur dem geneigten Leser aufzufordern, sich, wenn möglich, nach Seevetal zu begeben und sich vor Ort ein Bild zu machen.

Seit 1983 haben 910.000 Mädchen und Jungen an mehr als 33.500 Ortsentscheiden der mini-Meisterschaften teilgenommen, die sich Jahr für Jahr über die gesamte Republik verteilen - damit ist diese Breitensportaktion für Kinder bis zwölf Jahre die erfolgreichste Nachwuchs-Werbeaktion im deutschen Sport.

Straßen-Tischtennis, Schaukämpfe und Bundestrainer in Seevetal

Die Vorbereitungen für den Saisonhöhepunkt der Minis laufen bereits auf Hochtouren. Neben den Wettkämpfen haben sich die Veranstalter etwas Besonderes ausgedacht: Für alle Interessierten und Fans gibt es am Samstagvormittag von 10 Uhr bis ca. 13.30 Uhr in der Einkaufsstraße von Hittfeld, die die Gemeinde Seevetal eigens für die Aktion für Autos gesperrt hat, Straßen-Tischtennis an 20 Tischen zum Mitspielen und Zuschauen, auch Schaukämpfe

sind geplant. Immer mit dabei: die 40 Minis, 20 Mädchen und 20 Jungen, die sich über mehrere Turnierebenen für Seevetal qualifiziert haben.

Sie bekommen bereits am Freitagabend ab etwa 19.30 Uhr durch Damen-Bundestrainer Tobias Beck eine Trainingseinheit unter fachkundiger Anleitung. Nach dem „Straßen-Fest“ am Samstag liefern sich ab 14 Uhr die Ex-Nationalspieler Oliver Alke und Kay-Andrew Greil einen Schaukampf in der Halle, der von dem bekannten Pianisten und begeisterten aktiven Tischtennispieler Joja Wendt moderiert und musikalisch begleitet wird. Um 15 Uhr beginnen die Wettkämpfe der Minis.

mini-Meisterschaften: Dauerbrenner seit 22 Jahren

Zwischen dem 1. September 2004 und dem 15. Februar 2005 haben Vereine, Schulen und andere Institutionen in ganz Deutschland Ortsentscheide durchgeführt. Die mini-Meisterschaften beginnen auf örtlicher Ebene mit Veranstaltungen in Städten und Gemeinden und werden anschließend unter fachlicher Leitung der DTTB-Mitgliedsverbände zu den nächsthöheren Entscheiden (Kreis-, Bezirks- und Verbandsentscheid) weitergeführt. Die Verbandssie-



Erfolgreicher Fleestedter Nachwuchs.



Viel Mühe geben sich die Veranstalter mit Kleinigkeiten: hier Minitische.

ger der Altersklasse 12-Jährige und jünger, insgesamt 40 Mädchen und Jungen, qualifizieren sich für das Bundesfinale. Flächendeckend wie das Turnier ist auch der im gesamten Bundesgebiet vertretene DTTB-Partner, die Gruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Allen Kindern bis zwölf Jahre soll mit den mini-Meisterschaften eine Sport- und Spielaktion geboten werden, die so viel Spaß und Freude bereitet, dass die Mädchen und Jungen auch künftig regelmäßig Tischtennis spielen möchten - nicht nur im Verein, sondern auch in Schulen und

anderen Freizeiteinrichtungen. Die Aktion ist für alle Kids dieser Altersgruppe entwickelt, gleichgültig, ob die Minis bereits häufig, nur selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben. Nur am offiziellen Spielbetrieb, also an Meisterschaftsspielen oder Turnieren jeglicher Art, dürfen die Mädchen und Jungen noch nicht teilgenommen haben. Ferner keinen Spielerpass oder eine vergleichbare Spielberechtigung für den Meisterschaftsspielbetrieb besitzen, besessen oder beantragt haben.

Torsten Scharf



TT - Der Gesundheitssport/ DTTB mit kassenärztlicher Bundesvereinigung auf Tour in Niedersachsen

Der DTTB hält auch in Niedersachsen mit der kassenärztlichen Bundesvereinigung Einzug. In mehreren Städten soll der Bevölkerung Tischtennis als Gesundheitssport näher gebracht werden. So werden vielfältige Angebote „vor Ort zum Anfassen“ präsentiert.

Wer ist eigentlich die „KV“ und warum geht der DTTB mit „auf Tour“?

Hinter diesem Kürzel verbirgt sich die Bundeskassenärztliche Vereinigung, die Vereinigung der niedergelassenen Kassenärzte Deutschlands. Auf der Tour durch 43 Städte im Bundesgebiet sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mobilisiert werden, ihre Gesundheit zu überprüfen und um sich über Präventionsmaßnahmen zu informieren. Dazu wird ein magentafarbenes Info-Mobil eingesetzt, das extra für diese Tour medizinisch ausgestattet wurde.

Im Angebot stehen

- Messungen von Blutwerten wie Cholesterin und Blutzucker sowie Blutdruck
- Gespräche über Präventions- oder Hilfsmaßnahmen mit Ärzten aus der jeweiligen Umgebung
- Fitness-Check über Kraft und Koordination, an dem auch der DTTB mit 2 Stationen beteiligt

- ist
- Gesundheitssport Tischtennis: Spiel am aufgebauten Tischtennistisch mit der Möglichkeit eines Herz-Kreislauf-Trainings mit Schläger und Ball. Wir informieren Ärzte, Bürger und Vereine über die Möglichkeiten, die das wissenschaftlich fundierte Kursprogramm bietet
- Ernährungsberatung
- Berechnung des Body-Mass-Index

Was ist Gesundheitssport Tischtennis?

Der Deutsche Tischtennis-Bund hat in Zusammenarbeit mit der Universität Magdeburg ein Präventionsprogramm erstellt, dessen Herzstück ein gesundheitsorientiertes Herz-Kreislauf-Training mit Schläger und Ball ist und einen vergleichbaren präventiven Effekt hat wie das Walking. Hierfür kann der DTTB unter bestimmten Bedingungen das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ vergeben, mit dem der Deutsche Sportbund in Kooperation mit der Bundesärztekammer das Kursprogramm Gesundheitssport Tischtennis zertifiziert hat. Krankenkassen können diese Kursangebote bezuschussen.

Für den DTTB ist die KV-Tour eine sehr gute Plattform, Tischtennis im Allgemeinen und im speziellen das Präventionsangebot Gesundheitssport Tischtennis einer größeren Bevölkerung zu präsentieren. Im

letzten Jahr besuchten über 36000 Bürgerinnen und Bürger das KV-Mobil in 23 Städten - und die Nachfrage steigt aufgrund der durchweg positiven Bilanzen. Vielerorts waren Presse, Hörfunk und regionales Fernsehen die Begleiter; manchmal herrschte nahezu Volksfeststimmung.

In welchem Zeitraum findet die KV-Tour statt?

Das genaue Datum und den genauen Standort innerhalb Ihrer Stadt entnehmen Sie bitte dem Tourplan.

09.07.	Samstag	Goslar
13.07.	Samstag	Uelzen
14.07.	Donnerstag	Verden
15.07.	Freitag	Göttingen

Beginn ist in der Regel morgens um 10 Uhr, Ende meistens um 18 Uhr.

Es werden in den einzelnen Städten noch Helfer benötigt. Interessenten wenden sich bitte an Frau Doris Simon, Telefon: 0170-744 9710 oder per mail an simon@ttvn.de.

Der Gesundheitsparcours

In diesem Jahr geht das KV Mobil mit einem Gesundheitsparcours auf Tour. Neben dem bewährten Angebot rund um Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden auch die Bereiche Ernährung und Bewegung thematisiert und stärker in den Vordergrund gestellt. Mit diesem Themenmix verschiebt sich der Fokus des Busses von Krankheiten hin zu Prävention und die KVEn können dadurch eine breitere und jüngere Zielgruppe ansprechen.

Der Gesundheitsparcours beinhaltet drei Module:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Ernährung
- Bewegung

Bei den Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommen die bekannten Elemente aus den letzten Jahren zum Einsatz: Stationen zur Messung von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin sowie Arztgespräche zu Herz-Kreislauf-Krankheiten. Auch der DTTB ist wieder mit unterwegs. Aber diesmal



Doris Simon, KV-Tour-Begleitung im Auftrag des DTTB.

wird das Angebot an der Tischtennisplatte in das Modul Bewegung integriert. Ganz neu ist das Thema Ernährung, das die KBV gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) entwickelt.

Die Module Ernährung und Bewegung

Die Module Ernährung und Bewegung setzen sich aus einem interaktiven und einem informativen Teil zusammen. Dazu wird den Besuchern in einem zweiten Zelt am Bus eine Ernährungsberatung und ein Fitness-Check (in Kombination mit Tischtennis) angeboten.

Die Ernährungsberatung erfolgt durch einen Arzt mit entsprechender Qualifikation, an einigen Standorten evtl. von einem Vertreter der DGE unterstützt. Der Arzt erläutert die Ernährungspyramide und Ernährungsansätze, wie z.B. „5 am Tag“, informiert über Zucker- oder Fettgehalt in Lebensmitteln, ermittelt den BMI (Body-Mass-Index) und kann bei Bedarf auch über Essverhalten und -störungen aufklären.

Auf der anderen Seite des Zelts in Nähe zur Tischtennisplatte können die Besucher an einem Fitness-Check mit einfachen Übungen teilnehmen. Dabei überprüft ein Orthopäde Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination in Zusammenarbeit mit dem Tischtennistrainer, misst den Blutdruck unter



Der Stand im letzten Jahr.

Belastung und gibt Tipps für gesunde und tägliche Bewegung.

Auf sechs Infotafeln werden beide Bereiche kurz, prägnant und mit Grafiken für die Besucher aufbereitet und in jeweils einem Infoblatt mit vielen Tipps zu gesunder Ernährung und Sporttreiben vertieft. Als eine Art mobile Ausstellung stehen die Tafeln ebenfalls im zweiten Zelt.

Vorläufiger Ablauf Fitness-Check

1. Ablauf:

Die Aktivitäten im / vor dem Zelt gliedern sich in zwei Bereiche:

a) Information:

- Beratung zu Herz- und Kreislauf
- Ernährungsberatung
- Beratung zu Sport und Bewegung: Wie sollte ich mich bewegen? Wie oft sollte ich mich bewegen? Was passiert dabei in meinem Körper?
- Verteilen von Infoblättern und Broschüre

b) Aktivitäten:

- Blutdruckmessen vor und nach den Übungen (wenn möglich)
- Checks Blutzucker & Cholesterin
- Ermitteln des Body-Mass-Index
- Durchführung der Fitness-Tests

2. Teilnehmende Ärzte:

Es sollten 3 Hausärzte/Internisten für Beratungen zu Herz-Kreislauf Erkrankungen zur Verfügung stehen, davon sollte ein zusätzlicher Arzt Kenntnisse in der Ernährungsberatung haben. Zusätzlich führt ein Orthopäde die Fitness-Checks durch. Drei Arzthelferinnen ermitteln die Blutzucker- und Cholesterinwerte.

3. Übungen zur Bestimmung

der persönlichen Fitness:

Kraft Oberschenkel

Durch das abwechselnde Hinsetzen und Aufstehen wird die Kraft in den Oberschenkeln überprüft. Es sollte eine intakte Koordination vorhanden sein, damit man beim Aufstehen nicht umfällt.

Koordination Geschicklichkeit

Hierbei erfahren wir einiges über die Koordinationsfähigkeit (Geschicklichkeit) im Bereich der Arme. Bei aufrechter Haltung wird ein Arm nach vorne, der andere nach hinten bewegt (Windmühlenflügelübung).

Kraft Arme und Schultern

Mit dieser Übung wird die Kraft der Arme und des Schulterbereichs überprüft. Bei aufrechter Haltung werden die Arme links und rechts vom Körper weg gestreckt. In jeder Hand befindet sich 1-Kilo Gewicht.

Beweglichkeit Schultern

Die Flexibilität im Bereich der Schultern wird getestet. Bei aufrechter Haltung wird eine Hand über die Schulter, die andere Hand an der Hüfte entlang zum Rücken geführt. Die Hände sollen sich auf dem Rücken möglichst berühren.

Koordination Gleichgewicht mit Tischtennisschläger

Hier wird die Koordination (Gleichgewichtssinn) mit dem Tischtennisschläger auf wackeligem Boden (zusammengerollte Turnmatte) überprüft.

Übung Kopplungsfähigkeit Stangenparcours

Hier soll die Koordination von zwei gleichzeitigen Aktivitäten geprüft werden. Schläger/Ball balancieren während man einen Parcours von drei Stangen im Abstand von 1,5 m umläuft.

Torsten Scharf



Hans-Karl Bartels erhielt die goldene Ehrennadel des LSB Niedersachsen

Auf dem Kreissporttag des KSB Helmstedt im April erhielt Hans-Karl Bartels aus Schöningen aus den Händen des LSB-Präsidenten Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach und des Vorsitzenden des KSB Helmstedt Klaus Breitner, die goldene Ehrennadel des Landesportbundes. In der Laudatio wurde „HKB“ für seinen Einsatz für den Sport in ganz besonderer Weise, „Tag und auch Nacht“ immer im Einsatz, ausgezeichnet.

Hans-Karl Bartels ist langjähriges Vorstands- und Präsidiumsmitglied des TTVN, heutiges Ehrenmitglied des TTVN, Kreisvorsitzender in Helmstedt seit 1984, Vizepräsident des Norddeutschen TTV und seit 1979 KSB-Geschäftsführer. Zudem dürfte er vielen aktiven Sportlern als „der



Herr vom Meldekopf in Helmstedt“ bekannt sein.

Danke sagt auch der Tischtennisport!

Torsten Scharf

Dr. Lutz Bögelsack wurde 70

„Ein Freund des niedersächsischen Tischtennisports“, so könnte man Dr. Lutz Bögelsack aus Wolmirstedt in Sachsen-Anhalt bezeichnen. Gleich nach der Grenzöffnung knüpfte Bögelsack die ersten Kontakte nach Niedersachsen. Als Präsident des Sachsen-Anhaltinischen TTV prägte er die Aufbauarbeit der ersten Jahre für den TT-Sport und auch das Sportgeschehen in Sachsen-Anhalt entscheidet mit. Seine große Fachkenntnis bringt er heute beim DTTB im Wirtschaftsausschuss ein, ist er doch studierter Ökonom. Sein organisatorisches Talent brachte Bögelsack aus in der DDR in den Ländervergleichskämpfen mit der CSSR und Polen ein, die er orga-

nisierte. Die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Mag-

www.ttvn.de

Klick Dich rein

deburg hat er, bzw. organisiert er in diesem Jahr wieder. Dr. Lutz Bögelsack ist vielen TT-Freunden aus Niedersachsen zudem als häufiger Gast bei den Landesverbandstagen bekannt.

Alles Gute aus Niedersachsen, auch seiner Frau, mit der er erst kürzlich das Fest der goldenen Hochzeit feiern durfte.

Torsten Scharf

TT VERSAND
der Katalog

tel. 0231.9588-0 fax 0231.9588-44

**schöler
micke**

click-TT - die neue Onlineplattform im TTVN - Vereinsinfo 1. Teil

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. hat sich nach intensiver Recherche dazu entschlossen, gemeinsam mit anderen Landesverbänden im DTTB eine Software entwickeln zu lassen, die neue Möglichkeiten der Kommunikation im Verband eröffnen soll.

Wir haben uns dabei für ein System der Fa. nu GmbH aus Bregenz entschieden, das in zahlreichen Landesverbänden des Deutschen Tennis-Bundes mit Erfolg eingesetzt wird. Da sich beide Sportarten jedoch hinsichtlich des Spielbetriebes erheblich unterscheiden, ist eine Weiterentwicklung der Software - in vielen Bereichen handelt es sich auch um eine Neuentwick-

Wesentlichen folgende Bereiche ab:

- Ergebnisdienst
- Spielberechtigungswesen
- Vereinsmeldung (der spielwilligen Teams vor Saisonbeginn)
- Mannschaftsmeldung (Mannschaftsmeldeformular)
- Staffelleitung
- Pressedienst

Nachfolgend einige kurz gefasste Erläuterungen der Leistungsmerkmale von click-TT:

Ergebnisdienst

- Onlineeingabe von Mannschaftsergebnissen (Meldekopffunktion)
- SMS-Eingabe des Mannschaftsergebnisses
- SMS-Ergebnisaboservice
- Onlineeingabe von Spielberichtsbögen
- Bereitstellung umfassender Informationen (Tabelle, Ergebnisse, Bilanzen, Auswertungen)

Spielberechtigungswesen

- Online-Spielberechtigung (Neuantrag und Löschung)
- Online-Spielerwechsel
- Online-Jugendfreigabe

Vereinsmeldung

- Online-Meldung der spielwilligen Mannschaften an Verband, Bezirk, Kreis bzw. Staffelleiter
- automatische Aufstellung der neuen Staffeln
- Online-Nachbearbeitung der Staffeleinteilung durch die Sportwarte

Mannschaftsmeldung/-aufstellung

- Online-Eingabe der Mannschaftsmeldeformulare
- Online-Eingabe der Mannschaftsaufstellung eines Spiels (Spielberechtigungen werden bereitgestellt)

Staffelleitung

- Online-Staffelleitung
- Online-Spielplangenerierung möglich
- Automatisierte Kontrollen des Programms
- Hinweis auf Regelverstöße für den Staffelleiter
- Mannschaftsmeldung online verfügbar und veränderbar

Info-/Pressedienst

- Automatisierte Versorgung der

- Medien mit ausgewählten Informationen (z.B. Ergebnisse Tabellen und Vorschauen)
- Bereitstellung zahlreicher Downloads für Vereine (Spielpläne, Mannschaftsmeldungen etc.)

Was bedeutet dies für die Saison 2005/2006?

Im ersten Schritt geht es um die Abwicklung des Ergebnisdienstes über click-TT. Dieser soll künftig neben den Mannschaftsergebnissen auch die Einzelergebnisse im Internet verfügbar machen. Ab der nächsten Spielzeit heißt es zunächst für die Mannschaften auf Verbandsebene: „click-TT“ eure Ergebnisse rein!

Verbandsliga/Landesliga/Niedersachsenliga

Einzel- und Mannschaftsergebnis werden von den Mannschaften/Vereinen online eingegeben

Bezirksoberliga/Bezirksliga

Mannschaftsergebnisse (z.B. 9:3) werden von den Mannschaften/Vereinen online eingegeben, Eingabe der Einzelergebnisse erfolgt auf freiwilliger Basis nach Abstimmung mit den jeweiligen Staffelleitern.

Bezirkssklasse/Kreisliga/Kreis-klasse

Mannschaftsergebnisse werden von den Mannschaften/Vereinen online eingegeben.

Ogleich wir davon ausgehen, dass click-TT intuitiv zu bedienen sein wird und Schulungen bei der überwiegenden Mehrzahl der Vereine grundsätzlich nicht erforderlich sind, werden wir ein ganzes Paket solcher Schulungsmaßnahmen ab Herbst 2005 anbieten. Der Schwerpunkt unserer Seminarangebote im Vereinsservice der nächsten Zeit wird im Bereich click-TT liegen. In der nächsten Ausgabe des ttm erhalten Sie weitere Informationen über click-TT! Vielleicht können wir dann bereits mitteilen, wann Sie zum ersten Mal „clicken“ können.

Heinz-W. Löwer
Geschäftsführer

Die neue Mitarbeiterin in der Verbandsgeschäftsstelle:

Ingrid Werner



Die Verlagerung der Buchhaltung in die TTVN-Geschäftsstelle stand schon lange auf der Agenda der Verbandsführung und konnte zu Jahresbeginn endlich realisiert werden. Seit Ende letzten Jahres wird das Geschäftsstellen-Team des TTVN durch Frau Ingrid Werner verstärkt. Es hat sich schon nach wenigen Monaten gezeigt, dass die kurzen Wege von Vorteil sind und verbandsinterne Abstimmungsprozesse erheblich erleichtert werden.

In den Zuständigkeitsbereich von Frau Werner fallen u. a. Kontierung, Buchung, Vorbereitung Abschlüsse, Umsatzsteuererklärung, Zahlungsverkehr. Sie ist montags und dienstags in der Zeit von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr in der TTVN-Geschäftsstelle unter der Telefonnummer 0511 / 9819416 erreichbar.

Die verheiratete Mutter zweier Kinder ist seit vielen Jahren in diversen Betrieben als Buchhalterin tätig und hat dabei auch in der Sportorganisation umfangreiche Erfahrungen gesammelt.

Torben Teuteberg

www.ttvn.de



lung - erforderlich. Dieser Prozess wird erst im kommenden Jahr (vorläufig) abgeschlossen sein. Aus diesem Grund haben wir uns für eine schrittweise Einführung des Systems in Niedersachsen entschlossen.

Bei click-TT handelt es sich nicht um einen reinen TT-Ergebnisdienst, sondern um eine Onlineplattform. Dies bedeutet, dass mittelfristig nahezu alle Kommunikationsprozesse zwischen Vereinen, Staffelleitern, Kreisen, Bezirken und Verbandsgeschäftsstelle über das System abgewickelt werden können. Wir sind dadurch in der Lage, den organisatorischen Aufwand für alle Seiten zu reduzieren, Doppelarbeit zu vermeiden und damit Kosten einzusparen. Dabei wird die Aktualität und Qualität der bereitgestellten Informationen um ein Vielfaches gesteigert. Außerdem können die Bearbeitungszeiten in vielen Bereichen erheblich reduziert werden. click-TT deckt im



Die Lehrgangsteilnehmer in Hannover.

C-Trainer-Fortbildungslehrgang zum Thema „Abwehrspiel“ in Hannover

Im April trafen sich zur turnusmäßigen Übungsleiterfortbildung Interessierte zum Thema „Abwehrspiel“ in Hannover. Unter Lehrgangsleitung von Fred Schwenke, der stets bemüht wie immer, eine gute Figur machte und die Teilnehmer für das The-

ma einnehmen konnte. Das Abwehrspiel steht heute unter keinem günstigen Stern, so waren sich die Teilnehmer einig, aber auch, dass es Chancen gibt. Modernes Abwehrspiel setzt auch gutes Angriffsspiel des Abwehrspielers heute voraus. Anhand

von Beispielen wurde dieses deutlich. Übungen, wie man heute ein modernes Abwehrspiel gestaltet und wie man einen Abwehrspieler in seinem Verein entdeckt, wie am diesen fördert und wie man auch diesen erkennt, rundeten den Lehrgang

ab. Ralf Michaelis verdeutlichte dieses anhand von Beispielen und Übungen in der Sporthalle und im Seminarraum. Zusammengefasst waren alle Teilnehmer von den Bedingungen und vom Lehrgangsthema begeistert. **Torsten Scharf**

**schöler
micke**

www.schoeler-micke.de



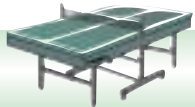
TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING



Udo Sialino



Vereinservice



Aktionen

TTVN-Abendseminare in Celle und Rotenburg

Die beiden letzten Abendseminare der Saison fanden in Celle und Rotenburg statt. In Celle war der TTVN beim Stadtsportbund zu Gast, der mit seinen

neu renovierten Geschäftsstellenräumen und einer liebevollen Bewirtung ein besonders angenehmer Gastgeber war. Ein besonderer Dank gilt hier Siegrid Müller!

Wie schon so oft in dieser Saison, bot das Thema „Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen - weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her?“ wieder viel Gesprächspotential. Sowohl in Celle als auch in Rotenburg begann mit dem Vortrag von TTVN-Referent Udo Sialino ein reger Gedankenaustausch zum Thema. Erste Lösungsansätze wurden anschließend in Kleingruppen erarbeitet und durch ein Fotoprotokoll festgehalten. Damit die Teilnehmer auch später noch von diesen Ergebnissen profitieren können, wurde das Fotoprotokoll samt Referat in den folgenden Tagen an alle Teilnehmer per e-Mail verschickt.



Abendseminare in Celle ...

... und Rotenburg



TTVN Vereinskongress 2005

2. TTVN Vereinskongress

Entdecke die Chancen!

Meldeschluss 04.04.2005

vom 28. bis 29. Mai 2005
in der Akademie des Sports, Hannover

Für alle engagierten Vereinsführungskräfte der Mitgliedsvereine des Tischtennisverbandes Niedersachsen und anderer TT-Fachverbände

Leistungen und Preise

Kongressteilnahme (Sie stellen sich aus mehr als 20 Seminar-/Workshopangeboten Ihren ganz persönlichen Fortbildungsplan zusammen!)

Kongressunterlagen · Übernachtung im 4-Sterne-Hotel

• 2 x Mittagsimbiss, Abendessen, Frühstück, Tagungsgetränke

Teilnehmergebühr:

€ 111,- im DZ · € 129,- im EZ · € 89,- ohne Übernachtung

Kontakt und weitere Informationen

Besuchen Sie uns doch im Internet! Unter www.ttvn/vereinskongress.de erfahren Sie alles, was Sie über dieses - im deutschen Tischtennis sport einzigartige Event - wissen sollten. Sie erhalten einen vollständigen Überblick über das Programm, können sich über die Referenten, die einzelnen Seminare und Workshops und vieles mehr informieren. Gerne stehen wir Ihnen aber auch persönlich unter sialino@ttvn.de oder folgender Adresse zur Verfügung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.

Udo Sialino, Tel. 0511/98194-17

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 · 30169 Hannover



Eröffnungsfoto mit den teilnehmenden Kindern; im Hintergrund (v.l.) Frau Tanja Schlemme von der Volksbank Solling in Uslar, Rudi Oldenburg (Vorsitzender TTKV Northeim) und Horst Wallmoden (Bezirksvorsitzender).

Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften in Uslar

Tischtennis-Minis waren wieder gut aufgelegt

Beim diesjährigen Bezirksfinale der Mini-Meisterschaften, das vom Tischtennis-Kreisverband Northeim-Einbeck in der Sporthalle des Gymnasiums Uslar ausgerichtet wurde, kämpften 84 Kinder um die 16 Plätze für das Landesfinale am 22. Mai in Goslar-Oker.

In der Altersklasse 10 Jahre und jünger setzte sich bei den Jungen in einem Fünf-Satz-Krimi Lokalmatador Nico Landskron aus Uslar gegen Patrick Lippe aus Gifhorn durch. Dritte wurden gemeinsam Jan Tatje aus Peine und Ron Hill aus Wolfenbüttel. Nicht weniger spannend ging es bei den Mädchen zu, hier setzte sich Maxi Marie Metzler aus Peine gegen Laura Peter aus Helmstedt durch. Gemeinsame Dritte wurden Nadine Froberg und Elif Gedik aus Helmstedt.

In der Altersklasse 8 Jahre und jünger setzte sich souverän Stephan Seidlitz aus Helmstedt gegen Bent Friebe aus Northeim durch,

gemeinsame Dritte wurden Lukas Kachel aus Gifhorn und Nils Hohmeier aus Northeim. Ebenso souverän gewann Ina Fricke aus Braunschweig gegen Nadine Beck aus Wolfenbüttel. Gemeinsame Dritte wurden Ann-Kathrin Böhme aus Göttingen und Joana Petruschka aus Helmstedt.

Alle genannten Kinder haben sich für das Landesfinale am 22. Mai in Goslar-Oker qualifiziert.

Bedanken möchte ich mich nochmals bei allen, die das Turnier in meiner krankheitsbedingten Abwesenheit kurzfristig tadellos ausgerichtet haben: Für die Turnierleitung Bernd Gerwig (Lehrwart NOM/EIN) mit Unterstützung von Horst Wallmoden (Vorsitzender Bezirk Braunschweig), für das Aufbauen in der Halle dem FC Weser (Matthias Knappe) und der Kantinenmannschaft des SV Ahlbershausen.

Harald Ilse



Kleine und große strahlende Mini-Sieger.

Fotos: Wolfgang Herbold



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel./Fax 05 51 / 3 79 20 35,
Mobil: 0171 / 401 66 74,
e-Mail: scharf@ttvn.de

Ankündigung Kreistag und Arbeitstagung des KV Helmstedt

Der Kreistag findet am Freitag, 24. 6. 2005, ab 19.30 Uhr in Lauingen statt.

Anträge sind bis zum 10. 6. 2005 schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.

gez. **Hans-Karl Bartels**, Vorsitzender

Bezirkspokal-Endrunde in Wolfsburg-Reislingen

MTV Hattorf II für Landesmeisterschaft qualifiziert

In der Dreifeld-Sporthalle in Reislingen Südwest wurde die Endrunde des Bezirkspokals ausgetragen. Bei den Herren A siegte MTV Hattorf II (Verbandsliga) gegen den SSV Neuhaus (Landesliga) knapp mit 5:4. Für Hattorf II trafen Frank Schauer (2), Björn Dörrheide (2) und Yannis Horstmann. Neuhaus hielt durch den sehr gut disponierten Manca (3) und Fabian Beyer das Spiel offen. Beim Stand von 4:4 sorgte Dörrheide durch einen 11:7-Erfolg im 5. Satz gegen Beyer für die Entscheidung zugunsten von Hattorf II. Damit hat sich Hattorf für die Landespokalmeisterschaften in Osnabrück qualifiziert.

Bei den Damen B siegte TSV Odagsen im Endspiel mit 5:3 gegen TTSG Uslar-Wiensen. Im Spiel um Platz 3 unterlag der SSV Neuhaus II dem MTV Vechelade mit 3:5.

Im ersten Halbfinale gewann TSV Odagsen mit 5:4 gegen MTV Vechelade. Im zweiten Halbfinale verlor der SSV Neuhaus II mit 3:5 gegen TTSG Uslar-Wiensen.

Bei den Herren B verlor der SV

Sandkamp im Finale mit 1:5 gegen den TTV Geismar. Im Spiel um Platz 3 gewann der SV Broitzem II mit 5:1 gegen den SC Groß Stöckheim. Im ersten Halbfinale hatte sich der SV Sandkamp mit 5:4 gegen den SC Groß Stöckheim behauptet. Stüwe (2), Helmut Wellmann (2) und Hans-Jürgen Plinta trafen für Sandkamp. Im zweiten Halbfinale siegte TTV Geismar mit 5:2 gegen SV Broitzem II.

Bei den Mädchen verlor der MTV Hattorf das Endspiel gegen WBR Wartjenstedt mit 1:5. Für den Hattorfer Ehrenpunkt war Jennifer KERNIK verantwortlich. Im Spiel um Platz 3 siegte MTV Watenbüttel II mit 5:0 gegen den TSV Rünigen II.

Im ersten Halbfinale hatte Hattorf mit 5:3 gegen den MTV Watenbüttel II gewonnen. Im zweiten Halbfinale gewann WBR Wartjenstedt mit 5:1 gegen TSV Rünigen II.

Bei den Jungen wurde Torpedo Göttingen durch einen 5:4-Erfolg gegen MTV Watenbüttel Pokalsieger. Im Spiel um Platz 3 gewann der VfB Peine mit 5:4 gegen den Nikolausberger SC. Im ersten Halbfinale setzte sich Torpedo Göttingen mit 5:2 gegen VfB Peine durch. Im zweiten Halbfinale gewann der TSV Watenbüttel mit 5:1 gegen Nikolausberger SC.

Ein besonderer Dank von Ralf Kellner geht an Bernd Michael Hilbig und seine Crew, die alles hervorragend organisiert hatten und das Ganze im nächsten Jahr wieder machen wollen.

Andreas Vogel



MTV Hattorf qualifizierte sich durch den 5:4-Erfolg über den SSV Neuhaus für den Landespokal Herren A.



Pokalsieger Mädchen und Jungen: SV WBR Wartjenstedt und Torpedo Göttingen.

Fotos: Ralf Kellner



Die Damen des TSV Odagsen bei der Siegerehrung.



TTV Geismar nach der Siegerehrung. Geismar gewann auch den Landespokal Herren B und hat sich für die Deutsche Pokalmeisterschaft qualifiziert.

Amtliche Bekanntmachung

Abmeldungen vom Bezirkspokal für die nächste Saison sind ausschließlich bei mir abzugeben und zwar ausschließlich schriftlich oder per Mail (RKellner@t-online.de), und zwar bis zum 15. Juni 2005 (Ausschlussfrist!).

Das gilt auch und besonders für alle Aufsteiger aus den Kreisverbänden! Außerdem sollte besonders darauf geachtet werden, ob der ganze Verein oder nur einzelne Mannschaften abgemeldet werden!

Ralf Kellner

NTTV-Individualmeisterschaften der Senioren

Angela Walter Norddeutsche Vizemeisterin der Seniorinnen 40

Bei den kürzlich in Kienbaum (Brandenburg) stattgefundenen Norddeutschen Senioren-Einzelmeisterschaften erspielte sich Angela Walter vom RSV Braunschweig überraschend den 2. Platz.

Ungeschlagen als Gruppenerste mit Siegen über Kerstin Janke (TSV Stansdorf), Susanne Rahn-Marx und Heidi Albers (beide Kaltenkirchener TS) gelangte sie in die Hauptrunde. Dort besiegte sie Andrea Reek (TTC Wolmirstedt) klar mit 3:0. Im Viertelfinale stand ihr Manuela Blanke (TTC Neukölln) gegenüber. Bei den letzten Norddeutschen Meisterschaften unterlag Angela Walter ihr noch in der

Verlängerung im Entscheidungssatz. Auch in diesem Jahr ging es über fünf Sätze, diesmal behielt jedoch Angela Walter die Oberhand.

Im Halbfinale traf Angela Walter auf die Abwehrspielerin Heike Borchardt vom MTTV Violetta Berlin. Trotz erstem verlorenen Satz bei einer 6:2-Führung entschied sie das Duell klar mit 3:1 für sich. Ihren platzierten Vorhand-Topspins hatte die Abwehrspielerin in den folgenden Sätzen nichts mehr entgegenzusetzen. Im Endspiel stand sie der Favoritin Kirsten Krüger-Trupkovic gegenüber, die in der 2. Bundesliga für den Kaltenkirchener TS spielt. Die Flensburgerin



Angela Walter ging wie immer sehr gut vorbereitet und äußerst konzentriert an ihre sportlichen Aufgaben heran.

Foto: Helmut Walter

wurde ihrer Favoritenrolle mit einem 3:0-Sieg gerecht, sie hatte in den bisherigen Spielen nur zwei Sätze abgegeben.

Im Doppel erspielte sich Angela Walter mit ihrer Partnerin Heidrun Woltjen (Hundsmühler TV) einen 3. Platz, auch hier bedeutete für beide Kirsten Krüger-Trupkovic mit ihrer Partnerin Elke Lohse (FTSV Elmshorn) das Aus. Das Doppel war sehr umkämpft und wurde erst im fünften Satz verloren.

Im gemischten Doppel an der Seite von Stefan Groß (TSV Arpke

Sievershausen) erreichten beide das Achtelfinale. Sie hätten sich auch weiter vorn platzieren können, wäre nicht vorzeitig das Aus im Entscheidungssatz gegen Kirsten Krüger-Trupkovic/Lutz Mocker (Kaltenkirchener TS/SC Urania Hamburg) gekommen.

Mit ihrem Vizemeistertitel hat sich Angela Walter für die Deutschen Einzelmeisterschaften qualifiziert, die Pfingsten in Neustadt an der Aisch (Bayern) stattfinden.

Helmut Walter

Tischtennis-Champions wieder in Braunschweig

Es ist wieder soweit: der SV BROITZEM, diesmal in Zusammenarbeit mit der Volkswagen-Halle Braunschweig, präsentiert erneut eine Reihe internationaler Tischtennis Größen im Rahmen der Champions Tour 2005. Nach den großartigen Erfolgen der beiden letzten Jahre in der Alten Waage war es fast logisch, dass die Veranstaltung dieses Jahr in der Volkswagen-Halle Braunschweig stattfindet. Damit wird eine neue Dimension des Tischtennissports in der Region erreicht.

Zum ersten Mal treten die Olympiasieger, Welt- und Europameister

in Braunschweigs größter Veranstaltungshalle auf. Seien Sie dabei, lassen Sie sich dieses besondere Event nicht entgehen. Sport der Spitzenklasse vereint mit Show und Spaß im modernsten Veranstaltungsort der Region.

Nach dem Top-Sport bietenden Olympiajahr 2004 freut sich der SV Broitzem besonders, den erfolgreichsten Tischtennispieler aller Zeiten, Olympiasieger und Weltmeister Jan Ove Waldner, erneut in Braunschweig begrüßen zu können. Er zeigte in Athen durch seinen grandiosen Sieg über Timo Boll, dass er immer noch der beste

Europäer im Tischtennis ist. Daneben kommen zum ersten Mal der deutsche Vizewelt- und -Europameister Torben Wosik, der dänische Olympiadritte und frisch gebackene Mannschaftseuropameister Michael Maze, die tschechische Nr. 1 Petr Korbel, der schwedische Weltmeister Fredrik Hakansson sowie der österreichische Europameister und derzeit weltbeste Abwehrspieler Chen Weixing (aktuell 13. der Weltrangliste) nach Braunschweig.

Am Freitag, 1. Juli 2005, findet der ENZBORN Cup im Rahmen der Tischtennis Champions Tour 2005 statt. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 19.30 Uhr. Wie in den Jahren zuvor wird es die freie Sitzplatzwahl geben. Die Ticketpreise liegen bei 13,- Euro für Erwachsene und 9,- Euro für

Jugendliche inklusive aller Vorverkaufsgebühren. Allerdings bieten wir Ihnen die Möglichkeit mit einer Sammelbestellung ihres Vereins, dass die Vorverkaufsgebühren entfallen (dann nur noch 12,- Euro und 8,- Euro).

Einfach per Email bei uns melden (johanneskopkow@web.de und timm.metzler@gmx.de)

Alle Kinder und sonstigen Autogrammjäger werden bei der Autogrammstunde wieder voll auf ihre Kosten kommen. Ein attraktives Rahmenprogramm für Jung und Alt sowie eine Tombola runden die Veranstaltung ab.

Weitere Informationen sowie Bilder auf der Homepage des SV Broitzem unter www.sportverein-broitzem.de und unter www.volkswagen-braunschweig.de.

Joachim Kopkow

BZ + ENZBORN + präsentieren:

Tischtennis Champions Tour 2005

Olympiasieger und Weltmeister
in der Volkswagen Halle
Braunschweig

Jan Ove Waldner
Torben Wosik
Frederik Hakansson
Michael Maze
Petr Korbel
Chen Weixing

Fr, 1. Juli 2005
19.30 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

Autogrammstunde
+ attraktives Rahmenprogramm

Erwachsene 13 €
Jugendliche 9 €
inkl. Vorverkauf

Volkswagen Halle
Braunschweig
Eingangsticket 1

Karten bei den Einzelhändlern
Königsplatz 1
Ticket-Hotline: 0531 722944
www.tischtennis.de

Kreisverband Goslar

Olef Gorny ausgezeichnet

Für sein jahrzehntelanges Wirken als Vorsitzender des ESV Goslar sowie als Kreisvorsitzender des Kreisverbandes Goslar, als mehrfacher Staffelleiter und als Kassensprüfer im Kreissportbund Goslar wurde Olef Gorny bei der Sportler-ehrerung der Stadt Goslar als „unbe-

kannter Sportler des Jahres 2004“ ausgezeichnet.

Zu dieser Ehrung auch von allen Tischtenniskameraden des Bezirksverbandes Braunschweig einen herzlichen Glückwunsch.

Jürgen Hahnemann

Kreismeisterschaften

Die in der Sporthalle Wachtelpforte ausgetragenen und vom MTV Goslar sehr gut ausgerichteten Tischtennis-Endranglistenspiele der Jungen und Mädchen sowie der Schüler und Schülerinnen bildeten einen weiteren sportlichen Höhepunkt im Kreisverband Goslar. Am Start waren allerdings nur

59 Aktive, da nicht alle qualifizierten Spielerinnen und Spieler angetreten waren. Im Übrigen gab es mit Ausnahme der Mädchen, hier verteidigte Cathleen Hoffmann vom TSV Rhüden ihren Titel, in allen Klassen neue Titelträger, wenngleich die großen Überraschungen ausblieben.

Die Endranglisten

Jungen :

1. Malte Jaschke (MTV Othfresen)
2. Georg Fritzsche (MTV Goslar)
3. Julian Fischer (MTV Goslar)
4. Philipp Schulz (TSG Jerstedt)
5. Kim-Sang Lande (MTV Goslar)
6. Sascha Nolte (TSG Bad Harzburg)
7. Kevin Bertram (MTV Seesen)
8. Christian Falk (MTV Seesen)
9. Lennart Förster (MTV Goslar)

Schüler A :

1. Yasin Özdemir (VfL Oker)
2. Markus Krause (SV Braunlage)
3. Kai Peitzberg (VfL Oker)
4. Raffael Behr (ESV Goslar)
5. Jan Klobedanz (ESV Goslar)
6. Klaus Schultze (ESV Seesen)
7. Joshua Warnecke (ESV Seesen)
8. Tim Warnke (VfL Oker)
9. Dean Sauthoff (MTV Astfeld)
10. Kevin Wagner-Homann (VfL Oker)

Schüler B :

1. Florian Bethe (MTV Goslar)
2. Sören Henninger (MTV Bettingerode)
3. Benedikt Fernkorn (VfL Oker)
4. Nils Könker (VfL Oker)
5. Dominik Mohr (TSG Jerstedt)
6. Rene Kretschmer (ESV Seesen)
7. Henrick Dorka (TSG Jerstedt)
8. Philip Hauck (TSG Bad Harzburg)
9. Johannes Michaelides (TSG Jerstedt)
10. Meikel Wagner-Homann (VfL Oker)

Schüler C :

1. Omer Özdemir (VfL Oker)
2. Marc Könker (VfL Oker)
3. Adria Köröglu (VfL Oker)
4. Hamsan Tas (VfL Oker)
5. Emre Tas (VfL Oker)

Mädchen :

1. Cathleen Hoffmann (TSV Rhüden)
2. Sonja Behrens (TV Jahn Dörnten)
3. Alina Salle (MTV Bettingerode)
4. Mareike Gräbner (MTV Bettinger.)
5. Monique Gräbner (MTV Bettinger.)
6. Jessica Mohr (TSG Jerstedt)
7. Nadine Külsen (TSG Jerstedt)
8. Laura Röttger (VfL Oker)
9. Melanie Bohlmann (VfL Oker)
10. Katharina Hoffmeister (VfL Oker)

Schülerinnen A :

1. Mareike Gräbner (MTV Bettingerode)
2. Monique Gräbner (MTV Bettinger.)
3. Alina Salle (MTV Bettingerode)
4. Isabell Beck (MTV Bettingerode)
5. Annika Sauthoff (MTV Astfeld)
6. Stefanie Sosanski (ESV Seesen)
7. Lisa Rakow (MTV Bettingerode)
8. Tabea Schmidt-Westphal (TSV Rüden)
9. Ramona Kretschmer (ESV Seesen)
10. Larissa Henninger (MTV Bettingerode)

Schülerinnen B :

1. Sara Trojan (MTV Bettingerode)
2. Luisa Vaak (VfL Oker)
3. Alessa Adria (ESV Seesen)
4. Anna-Lena Maaß (VfL Oker)

Schülerinnen C :

1. Jessica Schrader (TSV Rhüden)

Staffelmeister

Nunmehr stehen auch in den Staffeln auf Kreisebene alle Kreismeister fest.

Es sind dies im Einzelnen :

Kreisliga-Damen: MTV Astfeld II
 Kreisklasse-Damen: TSV Herrhausen

Kreisliga-Herren: TSV Gielde I

1. Kreisklasse-A-Herren: TSV Bredelem I

1. Kreisklasse-B-Herren: TTV Göttingerode I

2. Kreisklasse-A-Herren: MTV Astfeld III

2. Kreisklasse-B-Herren: VfL Liebenburg I

3. Kreisklasse-A-Herren: ESV Seesen IV

3. Kreisklasse-B-Herren: TTC Harlingerode

3. Kreisklasse-S I-Herren: TSV Mechtshausen V

3. Kreisklasse-S-II-Herren: TV Jahn Dörnten II

Nunmehr stehen auch in den Schüler/innen- und Jugendstaffeln alle Tischtennis-Kreismeister fest.

Es sind dies im Einzelnen:

Kreisklasse-A-Jungen: TSG Jerstedt

Kreisklasse-B-Jungen: TSE Kirchberg

Kreisliga-Schülerinnen: TSE Kirchberg

Kreisklasse-A-Schüler: MTV Goslar
 Kreisklasse-B-Schüler: SV Braunlage

Rückblick

Durchwachsen verlief die Tischtennis-Punktspielsaison für die Mannschaften des Kreisverbandes Goslar auf Bezirksebene. Ohne Niederlage Meister wurden VfL Oker II in der Damen-Bezirksoberriga und MTV Vienenburg in der Damen-Bezirksliga. Hinzu kamen bei den Damen noch einige gute Platzierungen. So wurde in der Bezirksoberriga der ESV Goslar Vizemeister und nimmt damit an den Relegationsspielen zur Landesliga teil,

und Vorjahresmeister MTV Bettingerode erreichte den vierten Platz. Leider wieder absteigen musste der ESV Seesen. In der Bezirksliga kam VfL Oker IV vor ESV Goslar II, TV Jahn Dörnten und TSE Kirchberg II auf den vierten Rang, während VfL Oker III als Absteiger den Gang in die Bezirksklasse antreten muss.

Nicht so erfolgreich waren die Herren, denn VfL Oker III musste aus der Bezirksoberriga ebenso absteigen wie MTV Othfresen aus der Bezirksliga. Fünfter in der Bezirksliga wurde Neuling ESV Goslar vor TSE Kirchberg.

Jürgen Hahnemann

Kreisverband Helmstedt

Bereichsmannschaftsmeisterschaften Schüler Ost

Am Samstag, 9. April, wollte der TSV Gevensleben, in Jerxheim im Landkreis Helmstedt, die Bereichsmannschafts-Meisterschaften der Schüler/Innen durchführen.

Schülerinnen: Bei den Schülerinnen konnten die Kreis- bzw. Stadtverbände Gifhorn und Wolfsburg, aufgrund der Regularien die in diesem Wettbewerb gelten, keine Mannschaft zur Bereichsmannschaftsmeisterschaft melden. Der Kreisverband Helmstedt meldete den TuS Essenrode, so dass diese Mannschaft zum Weiterkommen kampflös die nächste Runde erreichte.

Dann bekam ich leider die schlechte Nachricht aus Essenrode, dass auf Grund von Konfirmationen die Mannschaft nicht bei der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft starten kann.

Schüler: Bei den Schülern konnten die beiden oben genannten Kreisverbände (GF und WOB) leider auch keine Mannschaften melden. Der Kreisverband Helmstedt meldete die Mannschaft des TSV Gevensleben, die somit kampflös startberechtigt zur Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft ist.

Olaf Rinninsland

Kreisverband Osterode

Wulftener Herrenteams bei Kreispokalwettbewerben erfolgreich

TTC Hattorf und MTV Freiheit gewinnen Nachwuchswettbewerbe

Osterodes Ortsteil Lasfelde war Ende April Schauplatz der Endrundenspiele der Kreispokalwettbewerbe 2004/2005 des Kreisverbandes Osterode am Harz. Unter der Regie des TTC PeLaKa fanden die diesjährigen Pokalwettbewerbe der Schüler, Jugend und Herren ihren Abschluss.

Im Wettbewerb der Herrenmannschaften der Kreisliga und der 1. Kreisklasse um den **Kreisligapokal** trafen in der Lasfelder Grundschulturnhalle die Teams vom TTC Hattorf II, TV Pöhde I, FC Windhausen I und vom TSV Wulften I aufein-

ander. Die Auslosung bescherte den Organisatoren und Zuschauern zwei eher einseitige Halbfinalspiele. In der Partie des Kreisligavize TSV Wulften I gegen den FC Windhausen ließen die Wulftener nichts anbrennen und setzten sich mit 5:2 gegen die Windhäuser Mackowiak, Bartsch und Weber durch. Das zweite Halbfinale zwischen dem Kreisligisten TTC Hattorf II und dem in der 1. Kreisklasse spielenden TV Pöhde I verlief nahezu identisch. Die favorisierten Hattorfer ließen sich aber nicht beirren und schafften gegen die Pöhlder Vollbrecht, Walter und

Sommer ebenfalls einen 5:2-Sieg. Im Endspiel gingen die TSV-Spieler aus Wulften mit 4:0 in Führung, ehe die mit Pfeiffer, Stiernerling und Barke aufspielenden Hattorfer auf 4:2 verkürzten. Das folgende Einzel brachte dann die Entscheidung zum 5:2 für den TSV, der sich mit dem eingesetzten Akteuren Edeler, T. Rusteberg, Mutz und Fuchs den Kreisligenpokal 2005 sichern konnte.

Im **Kreisklassenpokal** für Mannschaften der 2. bis 4. Kreisklassen standen sich im ersten Halbfinale SuS Tettenborn II und der TTC Osterhagen III gegenüber. Die Osterhagener Heidergott, Mönch und Lür mussten sich hier trotz aller Bemühungen mit 2:5 geschlagen geben. Das zweite Vorrundenspiel zwischen der TTG Zorge-Wieda II und dem TSV Wulften II ergab das gleiche Resultat. Nach einer klaren 3:0-Führung ließen die Wulftener nichts anbrennen und besiegten die mit Klatt, Breier und Pilz angetretenen Südharzer mit 5:2. Im anschließenden Finale gingen die TSV-Spieler mit 2:0 in Führung, doch blieben die Tettenborner Engelmann, T. Starke und Friedrich stets dran und verkürzten die sich auch weiterhin ergebenden Wulftener Vorsprünge. Letztlich reichte es für die Wulftener Zimmermann, Peters und Engelke zu einem 5:3 Erfolg, der den Gewinn des Kreisklassenpokals 2005 sicherstellte.

Das Spiel um den dritten Platz der beiden Halbfinalunterlegenen gewannen die Akteure der TTG Zorge-Wieda II mit 5:3 gegen den TTC Osterhagen III.

Im **Wettbewerb der Jugendmannschaften** gingen mit den Teams vom MTV Freiheit II, TTC Herzberg II, RW Hörden I und TTC Osterhagen I ausnahmslos Kreisligenmannschaften an den Start. Die Halbfinals fanden in der Freiheit und der Osterhagener Mannschaft

ihre Sieger. Während sich das Osterhagener Team recht deutlich mit 5:2 gegen die Herzberger Brigmann, Böttcher und Klein durchsetzte, musste der Kreisligenmeister aus Freiheit gegen die Hördener Nachwuchsakteure Hoppe, Bierwirth und Peters alles geben, um sich am Ende knapp mit 5:4 durchzusetzen. Im Endspiel setzte sich die Klasse der MTV-Spieler erst nach einiger Gegenwehr der mit Vollbrecht, Kaufmann und Siewert angetretenen Osterhagener Spieler durch. In der Aufstellung Kundendorff, Henze und Böller siegten die Freiheitler mit 5:2 und sicherten sich nach der Staffelleisterschaft auch den Kreispokalsieg. Das Spiel um den dritten Platz entschieden die Hördener dank eines 5:0 gegen den Herzberger Nachwuchs für sich.

Im Wettbewerb für **Schüler- und Anfängermannschaften** gingen das Anfängerteam des TTC Förste II und die drei Schülerteams vom TTK Gittelde-Teichhütte I, TTC Hattorf I und TTC Osterhagen I ins Rennen. Während die Talente vom TTK Gittelde-Teichhütte ihr Halbfinale gegen die Förster Stäblein, Macke und Dreyer recht deutlich mit 5:1 gewannen, mussten sich die Hattorfer Akteure schon mehr ins Zeug legen, um gegen die Osterhagener El-Toufailli, Wasilewski und Kraushaar mit 5:3 siegreich zu sein. Im Endspiel zeigten die Hattorfer Nachwuchsspieler Oppermann, Beyer und Hensel ihre Überlegenheit. Sie ließen den TTK-Schülern Max Richter, Mike Richter und Fischer nur ansatzweise eine Chance und errangen mit einem recht deutlichen 5:2 den Kreispokalsieg 2005. Auch um den dritten Platz wurde noch heftig gerungen. Nach sehr spannendem Spielverlauf setzten sich die Osterhagener mit 5:4 gegen das Förster Nachwuchsteam durch. **Stephan Tröh**



Beide Siegerteams im Kreispokal der Herren vom TSV Wulften.

Stadtverband Wolfsburg

Stadtrangliste der Nachwuchsspieler

Der SSV Neuhaus richtete in der Dreifeldhalle in Reislingen Südwest die Stadtrangliste für die Wolfsburger Nachwuchstalente aus. In den einzelnen Altersklassen gab es folgende Resultate:

Mädchen: 1. Sarah Nitsch 8:0, 2. Linda Nitsch 7:1 3. Sina Stautmeister 6:2, 4. Linda Kleemiß 5:3 (alle SSV Neuhaus), 5. Jennifer Kebernik (MTV Hattorf) 3:5 (15:15 Sätze), 6. Denise Groß (SSV Kästorf) 3:5 (14:16), 7. Ann-Kathrin Hecker 2:6 (8:19), 8. Anke Tiemann (beide MTV Hattorf) 2:6 (8:20), 9. Mirjam Mukelka (TSV Heiligendorf) 0:8.

Jungen: 1. Marco Thoma (TTC Rühren) 10:0, 2. Hendrik Kleemiß 8:2, 3. Laurinas Kukcikaitis (beide SSV Neuhaus) 7:3, 4. Stefan Rößler (VfB Fallersleben) 5:5 (23:19), 5. Steffen Andres (SSV Neuhaus) 5:5

(21:18) 6. Jan-Erik Traub (TTC Rühren) 5:5 (18:21), 7. Marvin Franz (TTC Rühren) 4:6 (18:22), 8. Marvin Faust (VfB Fallersleben) 4:6 (17:22), 9. Max Gundelsheimer (SV Nordsteimke) 3:7, 10. Tobias Kebernik (MTV Hattorf) 2:8 (11:26), 11. Joscha Schaumburg (VfB Fallersleben) 2:8 (8:28).

Schülerinnen B: 1. Jaqueline Wiele 7:1, 2. Victoria Helbig 5:3, 3. Charline Groß (beide SSV Kästorf) 3:5, 4. Julia Larionow (TTC Detmerode) 1:7, 5. Darline Wiele (SSV Neuhaus) 0:8.

Schüler B: 1. Florian Reinecke (SSV Neuhaus) 8:0, 2. Matthias Dominguez 6:2, 3. André Kaufmann (beide TV Jahn Wolfsburg) 4:4, 4. Marvin Deutscher (TSV Heiligendorf) 2:6.

Andreas Vogel



Die Kreispokalsieger der Jugend aus Freiheit (hinten) und der Schüler/Anfänger aus Hattorf (vorn).

Fotos: Matthias Lange

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Kreisverband Hameln-Pyrmont

Kreistag Hameln/Pyrmont

Erhöhung der Kreisabgaben beschlossen

Bruno Klenke, Vorsitzender des Kreisverbandes, eröffnete den Kreistag und begrüßte die Ehrengäste sowie die Vereinsvertreter. Günther Engelking, Vorsitzender des Kreissportbundes und Axel Emmert, als Vertreter des Bezirksvorstandes überbrachten der Versammlung Grüße. Beide wiesen ausdrücklich auf den großen Erfolg mit dem Aufstieg in die 1. Bundesliga des TSV Schwalbe Tündern hin, und forderten alle Anwesenden zur Unterstützung auf. Der Punkt Jugendarbeit sei der Wichtigste. Deshalb soll zukünftig der Kontakt zu den Schulen mehr gesucht werden. Diesen Aspekt unterstützte auch Udo Sialino, Referent für den Vereinservice beim Verband Niedersachsen. In einem Vortrag stellte er neue Möglichkeiten vor, wie die seit geraumer Zeit sinkenden Mitgliederzahlen aufgefangen werden könnten. Von Kooperationsverträgen mit Schulen über die Integration von Hobbyspielern sowie die Aussage, dass Tischtennis Gesundheitssport sei, verwies er auch auf den Vereinskongress vom 28. bis 29. Mai in Hannover. Dort können sich die Vereine umfassend informieren und neue Ideen übernehmen.

Günther Engelking zeichnete anschließend die Vorstandsmitglieder Karola Pesch, Martina Emmert, Willi Merten, Wolfgang Gahlstorf sowie Ernst Schulz mit Ehrennadeln für langjährige, erfolgreiche Arbeit aus. Udo Sialino überreichte Karl Holweg vom Verband Niedersachsen die silberne Ehrennadel für seine ausgezeichnete Betreuung der Jugendrangliste. Nach Entlastung des gesamten Vorstandes durch die 24

stimmberechtigten Vereinsvertreter standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Sportwart Wolfgang Gahlstorf und Björn Freier, als Beauftragter für das Schiedsrichterwesen stellten sich nicht wieder zur Wahl. Für Björn Freier wurde einstimmig Klaus Lücke vom HSC/BW Tündern gewählt. Ein Nachfolger für Wolfgang Gahlstorf wurde nicht gefunden, dieses Amt wurde ausgesetzt. Für diesen wichtigen Posten wird also nach wie vor ein Interessent gesucht. Damit die umfangreiche Arbeit des Sportwartes überschaubarer wird, übernimmt Lars Busch vom TSV Hachmühlen die Leitung der Kreispokalspiele der Damen und Herren und Ernst Schulz sowie Hans Georg Ahlborn vom SV BW Salzhemmendorf übernehmen die Ranglisten und Meisterschaften im Seniorenbereich. Die Herren-Rangliste wird vorerst vom Vorstand kommissarisch übernommen. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Anschließend wurden noch folgende Anträge genehmigt. Die Kreisabgaben wurden erhöht, so dass der Grundbeitrag pro Verein nun zehn Euro und pro gemeldete Mannschaft im Erwachsenen-Bereich vier Euro beträgt. Der Jugend/Schüler-Bereich blieb unverändert bei zwei Euro. Zukünftig werden die Kreisabgaben im Lastschriftverfahren eingezogen und dem Antrag von Reinhard Fritsche (VfL Hameln), dass die Vereine, die keinen Vertreter zum Kreistag entsenden, mit zehn Euro belastet werden, wurde stattgegeben.

Martina Emmert



Zahlreiche Vorstandsmitglieder wurden anlässlich des Kreistages für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Kreismeisterschaften Schülerinnen und Schüler C

Bei den Kreismeisterschaften der Schülerinnen und Schüler C haben Thilo und Niklas Markwirth vom Ausrichter TSV Hachmühlen klar die Konkurrenz beherrscht. Thilo gewann die Einzelkonkurrenz gegen seinen Bruder 11:8 11:7 und 11:5. Da war es auch kein Wunder, dass die Beiden zusammen auch Platz eins im Doppel belegten. Nach einem 11:4 ging zwar Satz zwei an Alexander Webner/ Florian Rudolph vom TuSpo Bad Münster, mit 11:4 und 11:6 bestimmten die Hachmühlener danach aber wieder sicher das Spiel. Rang drei im Einzel sicherten sich Florian Schnee vom TSV Schwalbe Tündern sowie Alexander Webner. Im Doppel gewannen Nils Wellhausen/Sebastian Ermel vom MTV Rumbeck die Bronzemedaille, ebenso wie Florian Schnee/Tom Kracke vom TSV Schwalbe Tündern. Bei den Schülerinnen hieß die glückliche Gewinnerin im Ein-

zel Frauke Fischer vom TSV Groß Berkel. Sie hatte allerdings im Endspiel gegen Sarah Schlenz vom MTSV Aerzen beim 4:11, 15:13, 8:11, 11:4 und 12:10 einige Mühe, ehe sie über den Titelgewinn jubeln durfte. Den dritten Platz verinnahmten Sara Schmidt vom Post SV Bad Pyrmont, außerdem Janina Pöhler vom TuSpo Bad Münster. Frauke Fischer schaffte im Doppel nicht das Double, hier siegten Sarah Schlenz und Sara Schmidt. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten siegten sie jedoch sicher mit 6:11, 11:4, 11:3 und 11:7 gegen Janina Pöhler und Jaqueline Todte vom TSV Schwalbe Tündern. Den dritten Platz teilten sich dann Frauke Fischer mit ihrer Vereinskameradin Karolin Oetken und Marie-Luise Fehrmann/Nina Holste, die ebenfalls beide vom TSV Groß Berkel kamen.

Martina Emmert

Kreisrangliste Damen

Bei der 69. Kreisrangliste der Damen hat die Jugend die Vormachtstellung in der Spitzengruppe übernommen. Unangefochten mit 5:0 Spielen siegte Christina Kosin vom TSV Schwalbe Tündern, gefolgt von ihrer Mannschaftskameradin Nicol Kaczmarczyk. Neben der Niederlage gegen Christina musste sie allerdings einen weiteren Misserfolg gegen Corinna Reineke vom HSC/BW Tündern quittieren, die Dritte wurde. Die HSC-Akteurin erteilte das gleiche Schicksal wie Nicol. Sie unterlag der Erstplatzierten und außerdem Katharina Brandt-Dringenberg vom SV BW Salzhemmendorf, die sich auch während ihrer Schwangerschaft spielerisch noch gut aufgelegt präsentierte. Für sie ergab sich in der Endabrechnung Rang vier. Birgit Kuchler vom HSC/BW Tündern und Kerstin Pätzold vom TSV Fuhlen rutschten an das Gruppenende. Absteigen müssen die beiden aber nicht, da zwei Spielerinnen fehlten.

Die 70. Ausspielung wird noch mehr an Farbe gewinnen, da mit Martina Brix vom Post SV Bad Pyrmont und Rita Friedrich vom TuSpo Bad Münster zwei starke Akteurinnen den Sprung in die erste Gruppe schafften. In der dritten Gruppe bestätigte Verena Göcke vom TSV Groß Berkel ihre ausgezeichnete Form. Mit 4:0 Partien übernahm sie ohne Probleme den

Vorsitz. Den zweiten Aufstiegsplatz erkämpfte sich Susanne Kuhn vom TSC Fischbeck.

Mit insgesamt 43 Teilnehmerinnen zeigte sich Ranglistenleiter Willi Merten zufrieden.

Die Platzierungen im Überblick:

Gruppe 1: 1. Christina Kosin (Tündern) 5:0, 2. Nicol Kaczmarczyk (Tündern) 3:2, 3. Corinna Reineke (HSC/BW Tündern) 3:2, 4. Katharina Brand-Dringenberg (Salzhemmendorf) 2:3, 5. Birgit Kuchler (HSC/BW Tündern) 2:3, 6. Kerstin Pätzold (Fuhlen) 0:5.

Gruppe 2: 1. Martina Brix (Post Bad Pyrmont) 4:0, 2. Rita Friedrich (TuSpo BadMünder) 3:1, 3. Gerlinde Ganz (Salzhemmendorf) 2:2, 4. Heike Götz-Peter (Salzhemmendorf) 1:3, 5. Martina Meyer (Halvestorf-Herkendorf) 0:4.

Gruppe 3: 1. Verena Göcke (Groß Berkel) 4:0, 2. Susanne Kuhn (Fischbeck) 3:1.

Gruppe 4: 1. Nora Lambrecht (Tündern) 5:1, 2. Marina Dohm (Rumbeck) 3:2.

Gruppe 5: 1. Heidrun Reuter (Hastenbeck), 2. Nicole Klenke (Flegesen-Hasperde) 4:1.

Gruppe 6: 1. Meike Gottschalk (Rumbeck) 5:0, 2. Maria Kosin (VfL Hameln) 3:2.

Gruppe 7: 1. Nina Müller (Rumbeck) 7:0, 2. Andrea Reißner (Hessisch Oldendorf) 6:1

Martina Emmert

Kreisrangliste Seniorinnen und Senioren

Die große Mühe, die sich die beiden neuen Kreisranglistenleiter der Seniorinnen und Senioren, Hans Georg Ahlborn sowie Ernst Schulz vom SV BW Salzhemmendorf gegeben haben, wurde mit insgesamt 30 Startern nicht entsprechend honoriert. Bei den Seniorinnen fanden sich zur 51. Ausspielung mit Gabriele Gahlstorf vom TSV Groß Berkel und Heidrun Klenke vom SV Hastenbeck sogar nur zwei Teilnehmerinnen ein. Der Sieg ging mit einem 3:0 an Gabriele Gahlstorf. Bei den Senioren ergab sich bei der 61. Auflage kaum eine Veränderung zur vergangenen Rangliste. Souverän mit 6:0 Spielen verteidigte Rolf Meyer vom VfL Hameln seinen Titel. Platz zwei übernahm diesmal Jürgen Ahlborn vom SV GW Süntel mit einer 4:2-Serie. Die positive 14:9-Bilanz in den Sätzen brachte ihm diesmal den entscheidenden Vorteil gegenüber Teamkollege Jörg Schadeck, der auf 12:12 Sätze kam.

Armin Busch vom SV GW Süntel hinterließ einen hervorragenden Eindruck. Er bestimmte mit einer 7:0-Bilanz eindeutig das Geschehen in der zweiten Gruppe. Hart-

mut Pletzer vom Post SV Hameln musste für den zweiten Platz mehr tun. Er unterlag Armin Busch glatt 0:3 und in zwei weiteren Spielen kam er erst im fünften Satz zum Erfolg.

In der dritten Gruppe blieb Bernhard Buchmann vom SV BW Salzhemmendorf mit 6:0 Partien von einer Niederlage verschont. Werner Keese vom SV GW Süntel landete auf dem zweiten Rang.

Gruppe 1 im Überblick:

- | | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Rolf Meyer (VfL Hameln) | 6:0 |
| 2. Jürgen Ahlborn (Süntel) | 4:2 |
| 3. Jörg Schadeck (Süntel) | 4:2 |
| 4. Detlef Reich (Benst./Oldend.) | 3:3 |
| 5. Bruno Klenke (Tündern) | 3:3 |
| 6. Rudolf Heidenblut (PSV HM) | 1:5 |
| 7. Ernst Schulz (Salzhemmend.) | 0:6 |

Gruppe 2 im Überblick:

- | | |
|---------------------------------|-----|
| 1. Armin Busch (Süntel) | 7:0 |
| 2. Hartmut Pletzer (PSV Hameln) | 6:1 |
| 3. Hartmut Sauer (Aerzen) | 5:2 |
| 4. Andreas Breitkopf (Aerzen) | 4:3 |
| 5. Günter Zimmermann (Aerzen) | 3:4 |
| 6. Heinz Titze (Salzhemmendorf) | 2:5 |
| 7. Heinz Elsner (Süntel) | 1:6 |
| 8. Heinz Plambeck (Emmerthal) | 0:7 |

Martina Emmert

Kreispokalendrunde Herren

Mit dem TSV Fuhlen hat sich der Favorit auf den Sieg im Kreispokalwettbewerb der Herren durchgesetzt. Doch weder der Post SV Bad Pyrmont im Halbfinale beim 5:3 noch der TSV Eintracht Nienstedt im Endspiel beim 5:2 haben die Fuhler geschont. Eine tolle Stimmung kam auf, als der Post SV Bad Pyrmont im Semifinale gegen den TSV Fuhlen 2:0 in Führung ging. Drei Punkte Vorgabe pro Satz reichten Steffen Münchgesang zu einem 11:6 im fünften Satz gegen Bernd Schüler und auch Horst Brix überraschte mit dem gleichen Resultat gegen Carsten Teigeler. Niklas Wellmann war es, der den TSV Fuhlen zum Sieg führte. Er markierte nicht nur den ersten Gegenpunkt, er gewann alle drei Einzel souverän. Zu-

vor musste jedoch noch Bernd Schüler gegen Horst Brix zum 1:3-Zwischenstand passen. Von diesem unerwarteten Rückstand erholten sich die Fuhler aber noch rechtzeitig, so dass Bernd Schüler den erlösenden fünften Zähler gegen Daniel Schneider verbuchte.

Auch das zweite Halbfinale zwischen dem TSV Eintracht Nienstedt und dem TSV Fuhlen II nahm einen nicht vorhersehbaren Verlauf. Die TSV-Reserve war mit Markus Gahl, Ulf Müller und Rüdiger Bollermann angetreten. Mit nur zwei Punkten Vorgabe pro Satz setzten Stefan Spakowski, Alberto Alonso und Christian Busse die Fuhler mit 5:3 schachmatt. Relativ ungefährdet marschierte die Eintracht zum 3:1. Rüdiger Bollermann verkürzte

noch zweimal für die zweite Mannschaft des TSV, doch ein überragender Christian Busse sorgte gegen Markus Gahl mit einem 11:6 im fünften Satz für den viel umjubelten Sieg.

Im Finale ließ der TSV Fuhlen I bei einem 0:5-Rückstand pro Satz keine großen Zweifel aufkommen. Der Verbandsligist legte ein 3:0 gegen das Trio aus der 2. Bezirksklasse vor. Erneut war Niklas Wellmann

der stärkste Spieler der Fuhler, da er nicht nur Christian Busse beim 11:8, 11:8 und 12:10 sicher beherrschte. Er blieb insgesamt ohne Niederlage. Die Gegenpunkte für die Nienstedter, denen insgesamt eine ausgezeichnete Leistung bescheinigt werden muss, vereinnahmten Alberto Alonso gegen Matthias Radtke sowie Christian Busse gegen Carsten Teigeler.

Martina Emmert

Kreisverband Holzminden

Kreispokal-Endrunde der Damen

Favorit MTV 49 Holzminden setzt sich durch

Unter der Leitung des Kreispokalbeauftragten Hans-Michael Müller fand die Kreispokal-Endrunde mit vier Teams in Kaierde statt. Den Titel holten sich die favorisierten Landesliga-Spielerinnen des MTV 49 Holzminden mit den Spielerinnen Nicole Stich, Conny Beyer und Sandra Wellmann durch einen 5:0-Sieg im Endspiel gegen die eigene zweite Vertretung.

Spiel um 3. Platz: TSV Kaierde II (KL) - TSV Kirchbrak (BL) 1:5

Den einzigen Punkt für die Hils-Damen holte Bettina Wolff gegen Marina Weilandt in drei Sätzen. Bei den Siegerinnen waren Brigitte Schwarzbach (gegen Jennifer Jördens und Bettina Wolff) und Elke Gresens (gegen Nina Wegener und

Jennifer Jördens) jeweils zweimal erfolgreich. Den Siegpunkt holte Marina Weilandt mit ihrem Dreisatz-Erfolg gegen Nina Wegener.

Endspiel: MTV Holzminden II (BK) - MTV Holzminden (LL) 0:5

Trotz der hohen Vorgabe gelang es dem Reserve-Team nicht, den Ehrenpunkt zu holen. Lediglich Christine Werneck kam gegen Conny Beyer in den Entscheidungssatz und unterlag hier mit 7:11. Die Landesliga-Spielerinnen holten sich durch jeweils zwei weitere Siege von Nicole Stich gegen Barbara Markworth und Christine Werneck, sowie von Sandra Wellmann gegen Bärbel Finken und Barbara Markworth den Sieg im Kreispokal. Michael Podwonek



Die neuen Kreispokalsieger MTSV Eschershausen II bei den Herren und MTV 49 Holzminden bei den Damen. V.l.n.r. Martin Podwonek, André Müller, Daniel Tuschinsky, Conny Beyer, Nicole Stich und Sandra Wellmann.

Foto: Christine Werneck



Pressewart: Axel Emmert

Flutstraße 1

30974 Wennigsen

Tel. 05109 / 565300-01 p

Fax 05109 / 565303

Kreispokal-Endrunde der Herren

Kreisligist Eschershausen II sorgt für Überraschung

Der neue Tischtennis Kreispokalsieger kommt aus der Kreisliga und heißt MTSV Eschershausen II. Damit sorgten die Raabestädter Reserve mit den Spielern Martin Podwonek, Daniel Tuschinsky und André Müller für eine große Überraschung. Im rein Eschershäuser Endspiel gegen die eigene Erste setzte sich der Kreisligist überraschend mit 5:3 durch. Unter der Leitung des Kreispokalbeauftragten Hans-Michael Müller fand die Endrunde mit vier Teams in Kaierde statt.

Spiel um den 3. Platz: Delligser SC (BL) - Delligser SC II (2.BK) 3:5

Im Vereinsduell war für die Erste Daniel Loch gegen Marko Heuer und Dirk Nagel, sowie Matthias Kaste gegen Marko Heuer siegreich. Für die Zweite blieb Jochen Kaulich dreimal siegreich und wurde so zum entscheidenden Spieler. Gegen seinen eigentlichen Mannschaftskameraden Mirko Wolff ging es beim 11:9 im fünften Satz aber sehr knapp zu. Dirk Nagel (gegen Matthias Kaste) und Marko

Heuer (gegen Mirko Wolff) holten die beiden anderen Punkte.

Endspiel: MTSV Eschershausen (1.BK) - MTSV Eschershausen II (KL) 3:5

Die Zweite des MTSV war hochmotiviert und nutzte die Vorgabe entscheidend zum glücklichen Sieg. Von den vier Fünf-Satz Spielen gingen drei an die Zweite und nur eines an die Erste. Für die Erste war Sören Schway gegen Martin Podwonek und Daniel Tuschinsky erfolgreich, sowie Sascha Fenz mit 13:11 im fünften Satz gegen Martin Podwonek. Für die Zweite holte Daniel Tuschinsky zwei Zähler, gegen Sascha Fenz mit 13:11 im Entscheidungssatz und gegen Rainer Lange in vier Sätzen. Matchwinner für den Überraschungssieger war André Müller, der alle drei Spiele gewann und sich dabei im fünften Satz gegen Sören Schway (11:8) und Sascha Fenz (11:9) durchsetzen konnte, welches auch den Siegpunkt bedeutete.

Michael Podwonek



Der neue Kreispokalsieger der männlichen Jugend MTV 49 Holzminden mit Adrian Liebig, Dominik Raul und Christoph Engelhardt (v.l.n.r.)

Foto: Jürgen Pahl

Kreispokal-Endrunde der männlichen Jugend

MTV 49 Holzminden macht das Double perfekt

Nach der Meisterschaft in der Jungen-Bezirksliga holte sich der MTV 49 Holzminden mit den Spielern Adrian Liebig, Dominik Raul und Christoph Engelhardt auch den Tischtennis Kreispokalsieg bei der männlichen Jugend. Da der MTSV Eschershausen nicht antrat, wurde im System jeder gegen jeden gespielt. Platz zwei ging an den TSV Kirchbrak II und auf Rand drei kam der MTV Holzminden III. Die Endrunde wurde in Grünenplan ausgespielt und die Leitung lag in der Händen des Kreispokalbeauftragten Jürgen Pahl.

1. Spiel MTV 49 Holzminden (JBL) - MTV 49 Holzminden III (SKL) 5:0

Den Ehrenpunkt hätte sich die Dritte der Kreisstädter verdient. Immerhin kamen Eugen Beer gegen Christoph Engelhardt und Dennis Diesener gegen Dominik Raul in den Entscheidungssatz. Für die Erste holte Adrian Liebig zwei weitere Zähler (gegen Lennart Scharf und Eugen Beer) und Chri-

stoph Engelhardt fuhr in drei Sätzen den Siegpunkt gegen Dennis Diesener ein.

2. Spiel MTV Holzminden III (SKL) - TSV Kirchbrak II (SKL) 2:5

Die beiden Punkte für die Kreisstädter holte Dennis Diesener gegen Thomas Gorr in drei und gegen Niklas Götzte in fünf Sätzen. Bei den Lennetalern ging Robin Busse dreimal als Sieger vom Tisch und trug so maßgeblich zum Erfolg bei. Die beiden weiteren Zähler holte Niklas Götzte gegen Lennart Scharf und Thomas Gorr gegen Eugen Beer in jeweils drei Sätzen.

3. Spiel TSV Kirchbrak II (SKL) - MTV 49 Holzminden (JBL) 0:5

In diesem Spiel zeigten die Kreisstädter klar überlegen und gaben nur durch Adrian Liebig gegen Niklas Götzte einen Satz ab. Neben Liebig war noch Dominik Raul (gegen Thomas Gorr und Robin Busse) zweimal siegreich und Christoph Engelhardt setzte sich gegen Robin Busse durch.

Michael Podwonek

Kreispokal-Endrunde der weiblichen Jugend

Favorisiertes Team TSV Kirchbrak setzt sich durch

Unter der Leitung des Kreispokalbeauftragten Jürgen Pahl fand die Endrunde der weiblichen Jugend im Tischtennis-Kreispokal in Grünenplan statt. Leider trat der MTV 49 Holzminden nicht an, so dass im System Jeder gegen Jeden gespielt wurde. Am Ende setzte sich das klar favorisierte Team des TSV Kirchbrak mit Anna-Lena Schaper,

Laura Bruns und Maja Engelke mit zwei Siegen durch. Platz zwei ging an den TSV Kirchbrak II vor dem TTC Braak.

1. Spiel TSV Kirchbrak (MKL) - TSV Kirchbrak II (SKL) 5:0

Kurz vor dem Ehrenpunkt stand Joana Bächler im letzten Spiel gegen Maja Engelke, die sich aber doch noch knapp mit 13:11 im

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

fünften Satz behaupten konnte. Maja Engelke gewann zudem noch gegen Patrycja Zielinska. Ebenfalls zweimal war Anna-Lena Schaper erfolgreich. Den fünften Punkt holte Laura Bruns gegen Joana Bächler.

2. Spiel TSV Kirchbrak II (SKL) - TTC Braak (MKL) 5:2

Die beiden Punkte für die Braaker Mädchen holte Tanja Pötig gegen Joana Bächler in fünf und gegen Maïke Meier in vier Sätzen. Tabea Pasewark und Maïke Meier gewannen für die Zweite des TSV jeweils gegen Evgenia Istschenko und gegen Angela Beismann. Den

www.ttvn.de



fehlenden Zähler holte Joana Bächler in drei Sätzen gegen Evgenia Istschenko.

3. Spiel TTC Braak (MKL) - TSV Kirchbrak (MKL) 1:5

Auch hier holte Tanja Pötig den Ehrenpunkt im Spiel gegen

Maja Engelke. Laura Bruns (gegen Angela Beismann und Tanja Pötig) und Anna-Lena Schaper (gegen Evgenia Istschenko und Angela Beismann) waren jeweils zweimal erfolgreich. Den Siegpunkt holte Maja Engelke gegen Evgenia Istschenko in drei Sätzen.

Michael Podwonek



Kreispokalsieger bei der weiblichen Jugend wurde der TSV Kirchbrak mit den Spielerinnen Laura Bruns, Maja Engelke und Anna-Lena Schaper (v.l.n.r.)

Foto: Jürgen Pahl

Kreisverband Nienburg



Die Sieger und Platzierten der „Minis“.

Fotos (3): Christa Kernein

Kreisentscheid der „Minis“ in Husum

Mehr als 50 Kinder aus dem Kreis Nienburg nahmen teil. Unter der Leitung von Hans-Joachim Reich und Martin Block sorgten zahlreiche Helfer für den sauberen Ablauf. In drei Altersklassen wurden vor zahlreichen Zuschauern die Titel vergeben. Zur Siegerehrung kam auch Jan-Hendrik Krohn von der Volksbank Nienburg vorbei, das Kreditinstitut hatte die Wettbewerbe der „Minis“ unterstützt.

Die Ergebnisse: Altersklasse 1 (Jahrgang 1992/93)

Mädchen: 1. Viktoria Kuznecov (SC Stolzenau), 2. Isabel Gutzeit (SV Husum), 3. Isabell Jokisch (TV Jahn Rehburg), 4. Katharina Mezler (SC Stolzenau).

Jungen: 1. Duc Vu (MTV Nienburg), 2. Christian Korte (TSV Loccum), 3. Oliver Graw (TSV Loccum), 4. Trung

Ly (MTV Nienburg). Altersklasse 2 (1994/95).

Mädchen: 1. Annika Kirchhoff (SV Husum), 2. Pia Nass (SC Stolzenau), 3. Elisabeth Engelke (TSV Hassel), 4. Franziska Reineking (SC Stolzenau).

Jungen: 1. Daniel Meinzen (SV Brokeloh), 2. Jonas Traemann (TTC Darlaten), 3. Maximilian Hahn (SV Husum), 4. Maxi Donow (TuS Estorf).

Altersklasse 3 (1996 und jünger)

Mädchen: 1. Lorena Hainke (TV Jahn Rehburg), 2. Jennifer Brandenburg (TV Jahn Rehburg), 3. Maria Moor (TSV Hassel), 4. Sophia Berger (TSV Hassel).

Jungen: 1. Arthur Rode (SC Stolzenau), 2. Niclas Schierenberg (TTC Darlaten), 3. Lauren Kehmeier (SV Aue Liebenau), 4. Rick Schwarzer (TSV Loccum). **Christa Kernein**

www.tischtennis-onlinevertrieb.de

Ihr neuer Tischtennis Online-Fachhändler im Internet
schnell - zuverlässig - preisgünstig

5 Meisterschaften und Herren-Kreispokalsieg

TSV Wrestedt/Stederdorf feiert erfolgreichste Saison zum 60-jährigen Jubiläum

Die Tischtennisabteilung des TSV Wrestedt/Stederdorf (Kreis Uelzen) feiert seinen größten Erfolg im Jubiläumsjahr 2005. Als TT-Aushängeschild im Kreis Uelzen ist man seit vielen Jahren weit über die Kreis- und Bezirksgrenzen hinaus bekannt, aber diese Saison 2004/2005 ist sicherlich einmalig im gesamten Bezirk Lüneburg. Zur Zeit sind 4 Herren-, 1 Damen-, 2 Jungen- und 1 Schülermannschaft im Punktspielbetrieb aktiv. Erfolgsgarant ist die 1. Herrenmannschaft (Aufstellung: Andreas Süskow, Jan-Matthias Herrmann, Ulf-Hendrik Bösch, Volkhard Bösch, Thomas Hillmer und Hannes Ferg) die in der Bezirksoberrliga Lüneburg-Süd, ohne Punktverlust mit 36:0 Punkten, die Meisterschaft nach Wrestedt holten und in der kommenden Saison die Landesliga verstärken wird.

Die Reservemannschaft 2. Herren (Aufstellung: Dirk Oetzmann, Jens Ernst, Holger Köhnecke, Markus Behn, Eric Stoller, Hartmut Ritgen und Horst Schwerma) wurde Meister der 1. Bezirksklasse Lüneburg Süd und wird nächste Saison wieder in der Bezirksliga um Punkte kämpfen. Dazu kommen die Meisterschaften der 3. Herren in

der Kreisliga und damit der Aufstieg in die 2. Bezirksklasse DAN-UE und auch der 4. Herren in der 2. Kreisklasse, die damit den Aufstieg in die 1. Kreisklasse schafften..

In Wrestedt wird aber vor allem die Nachwuchsarbeit seit Jahren sehr groß geschrieben und deshalb gewinnt auch das Schülerteam (Aufstellung: Sören Schulz, Jan-Georg Hinrichs, Sören Meyer, Simon Schulz und Timo Thiele) in der Jungen-Kreisliga die fünfte und letzte Meisterschaft für den TSV.

Nicht genug mit den Erfolgen, denn dazu gewann die 1. Herren im vereinsinternen Endspiel gegen die 2. Herren mit 7:4 den Herren-Kreispokal. Aktuellster Titel im Nachwuchsbereich ist der Gewinn der Bezirks-Minimeisterschaft durch Anton Graf Grote, dieser ist erst seit sechs Monaten beim Training dabei und schon gewinnt er diesen Titel mit nur zwei Satzverlusten im gesamten Turnier.

Der TSV setzt auf erstklassiges Kinder- und Jugendtraining durch Cheftrainer und TSV-Spitzenspieler Andreas Süskow, Lizenztrainer Nils Koopmann und Co-Trainer Behn. Betreuung der Schüler- und



Nachwuchsarbeit zahlt sich aus: Schülerteam wurde Meister der Jungen-Kreisliga Uelzen, von links: Jan-Georg Hinrichs, Sören Schulz, Sören Meyer, Simon Schulz, Timo Thiele.

Jugendmannschaften durch den ehemaligen Wrestedter Verbandsligaspieler Axel Meyer bzw. der jeweiligen Herrenteams.

Ein Erfolgswort war seines Gleichen sucht und Garant dafür ist, neben der sportlichen Leistung auch die tolle Geselligkeit, durch Veranstaltungen wie Bossel-/Kanutour oder Preisskat, in der gesamten TT-Abteilung.

10-jähriges Jubiläum feiert auch

der Abteilungsleiter Olaf Matthes, der mit seinem tollen Team verantwortlich für diese erstklassige Arbeit und für die vielen Erfolge ist.

Höhepunkt wird, neben einer großen Jubiläums- und Meisterfeier am 25. Juni (zu der alle ehemaligen Wrestedter TT-Aktive eingeladen werden), das alljährliche 4-er Mannschaftsturnier (11. Auflage) vom 19. bis 21. August 2005 sein. **Olaf Matthes**

Bezirks-Minimeisterschaften

Mädchen AK I

1. Caroline Mackenstedt, Lillienthal
2. Rieke Gollin, Hollen
3. Finja Martens, Ringstedt
4. Birte Tietgen, Seevetal
5. Jill Raddatz, WL
6. Luisa von Döllen, OHZ
7. Pascal Bolay, CE

Jungen AK I

1. Niklas Hollmann, Celle
2. Lucas Lehmann, Apensen
3. Dirk Lüdemann, Kirchwalsede
4. Brian Ottowitz, Cuxhaven
5. Jan Wrobel, LÜCH/DAN
6. Tobias Krahn, CUX
8. Lukas Henning, ROW

Mädchen AK II

1. Jasmin Duetsch, Cadenberge
2. Laura Blendermann, Lillienthal
3. Aileen Steinhaus, Ritterhude
4. Dajana Radetzki, Hipstedt
5. Hanna Rückel, OHZ
6. Lea Marie Bolten, CUX
7. Lea Klintworth, STD
8. Jacqueline Wendt,

Jungen AK II

1. Anton Grote, Wrestedt
2. Marek Thom, Walsrode
3. Leon Kuwert, Bendesdorf
4. Marius Lück, Blender
5. Waldemar Bittner, ROW
6. Lennart Pingel, OHZ
7. Christoph Jachens
8. Fabio Oraffka, OHZ

Ingrid Brunsen



1. Herren-Meistermannschaft der Bezirksoberrliga Lüneburg Süd mit 36:0 Punkten, vorne von links: Andreas Süskow, Thomas Hillmer, Jan-Matthias Herrmann, hinten von links: Volkhard Bösch, Ulf-Hendrik Bösch, Hannes Ferg. Fotos: Olaf Matthes

Kreisverband Celle

Kreisendrangelisten Nachwuchs

Kürzlich wurden als eine der letzten Entscheidungen dieser Spielserie die Kreisendrangelisten ausgetragen, wobei die Anzahl der Meldungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher lag. In vier verschiedenen Altersklassen spielten die Jungen und Mädchen die Platzierungen aus, wobei sich die jeweils besten für die Bezirksvorrunde qualifizierten.

Mit neun von zehn qualifizierten Teilnehmern dominierte der VfL

Westercelle die Konkurrenz der männlichen Jugend, in der sich am Ende Benjamin Paul deutlich vor seinen Mannschaftskameraden Christoph Bruns und Aydarus Strojwasiewicz durchsetzte.

Bei der weiblichen Jugend siegte ebenfalls in einem reinen Vereinsduell Elina Bredefeld vor Wiebke Santelmann (beide TuS Eicklingen). Erwähnenswert war auch die Tatsache, dass die Mädchen vom TuS Eicklingen in insgesamt vier



Jungen v.l.n.r.: Christoph Bruns, Benjamin Paul, Aydarus Strojwasiewicz.
Fotos: Helmut Kaufmann

Konkurrenzen die jeweils ersten beiden Ränge belegten.

Helmut Kaufmann

Die Sieger und Platzierten im Überblick

Männliche Jugend (Jungen): 1. Benjamin Paul, VfL Westercelle, 2. Christoph Bruns, VfL Westercelle, 3. Aydarus Strojwasiewicz, VfL Westercelle, 4. Patrick Michaeli, VfL Westercelle, 5. Kristof Kose, VfL Westercelle, 6. Lukas Brinkop, VfL Westercelle, 7. Arne Koch, TuS Celle, 8. Adnaan Strojwasiewicz, VfL Westercelle, 9. Andre Mordikov, VfL Westercelle, 10. Pascal Semke, VfL Westercelle.

Weibliche Jugend (Mädchen): 1. Elina Bredefeld, TuS Eicklingen, 2. Wiebke Santelmann, TuS Eicklingen, 3. Linda Bronson, ASV Adelheidsdorf, 4. Jana Pfeiffer, SC Wietzenbruch, 5. Alena Oehlke, TTC Fanfarenzug Garßen, 6. Julia Skerstupp, TuS Eicklingen, 7. Ann Kathrin Fendler, SSV Groß Hehlen, 8. Marlen Stahlhut, VfL Westercelle, 9. Bettina Black, VfL Westercelle, 10. Jennifer Jokisch, TuS Eicklingen.

Schüler A: 1. Sören Albs, TuS Lachendorf, 2. Johannes Holz, VfL Westercelle, 3. Hannes Böker, TuS Celle, 4. Johannes Schopp, TuS Celle, 5. Jannik Weber, VfL Westercelle, 6. Marvin Ruthe, VfL Wathlingen, 7. Yannick Brevia, VfL Westercelle, 8. Timo Figur, TuS Celle, 9. Kevin Rättsch, VfL Westercelle, 10. Marc Przybyla, MTV Fichte Winsen.

Schülerinnen A: 1. Jana Schumacher, TuS Eicklingen, 2. Mareike Schepelmann, TuS Eicklingen, 3. Nora Brinkop, TuS Lachendorf, 4. Sarah Zulauf, MTV Oldendorf, 5. Vanessa Nähle, TuS Lachendorf, 6.

sa Gutt-schuß (MTV Tostedt).
Jungen: 1. Jakob Hoffmeister (MTV Hanstedt), 2. Yannik Seifert (Blau-Weiß Buchholz), 3. Yanik Meyer (MTV Tostedt), 4. Daniel Vogt (Blau-Weiß Buchholz), 5. Hoang Vu, 6. Jannis Kühl (beide TSV Buchholz 08)

Schüler A: 1. Margomed Dugaew (MTV Brackel), 2. Dennis Hotopp (TSV Buchholz 08), 3. Hassan Dugaew (MTV Brackel), 4. Tim Schulenburg (MTV Hanstedt), 5. Hendrik Braun-Heid (TSV Buchholz 08), 6. Maik Bielefeldt (Blau-Weiß Buchholz).
Schüler B: 1. Achmed Dugaew (MTV Brackel), 2. Jan-Philip Müller (Blau-Weiß Buchholz), 3. Duc Huy (SG TSV Winsen-Schwinde), 4. Sascha Rother (TuS Nenndorf).
Schüler C: 1. Simon Schlodinski (TSV Auetal), 2. Malte Kruse (TSV Buchholz 08), 3. Marvin Bunge (TSV Stelle), 4. Hau Nam Vu (SC Klecken).

Die Sieger und weitere Platzierte haben sich für die Bezirksranglisten am 2./3. Juli qualifiziert.
Schülerinnen B: 1. Natascha Oldenbüttel (SG TSV Winsen-Schwinde), Lena Schrötke (TSV Auetal), Mayra Ortman (C Klecken), 4. Jacqueline Friebe (TSV Buchholz 08).
Schülerinnen C: 1. Stina Peper, 2. Mareike Owsianski, 3. Maren Herbst (alle MTV Marxen), 4. Vanes-

sa Gutt-schuß (MTV Tostedt).
Jungen: 1. Jakob Hoffmeister (MTV Hanstedt), 2. Yannik Seifert (Blau-Weiß Buchholz), 3. Yanik Meyer (MTV Tostedt), 4. Daniel Vogt (Blau-Weiß Buchholz), 5. Hoang Vu, 6. Jannis Kühl (beide TSV Buchholz 08)

Die Sieger und weitere Platzierte haben sich für die Bezirksranglisten am 2./3. Juli qualifiziert.
Schülerinnen B: 1. Natascha Oldenbüttel (SG TSV Winsen-Schwinde), Lena Schrötke (TSV Auetal), Mayra Ortman (C Klecken), 4. Jacqueline Friebe (TSV Buchholz 08).
Schülerinnen C: 1. Stina Peper, 2. Mareike Owsianski, 3. Maren Herbst (alle MTV Marxen), 4. Vanes-



Mädchen v.l.n.r.: Linda Bronson, Elina Bredefeld, Wiebke Santelmann.

Swantje Beythien, SC Wietzenbruch, 7. Miriam Buße, SC Wietzenbruch, 8. Alina Unverricht, SC Wietzenbruch.

Schüler B: 1. Fabian Biedritzki, TuS Lachendorf, 2. Kristof Taubert, TuS Lachendorf, 3. Melvin Skischuss, TuS Eicklingen, 4. Silvio Achilles, TuS Eicklingen, 5. Daniel Klatt, VfL Westercelle, 6. Duc Tran, MTV Fichte Winsen, 7. Jonas Dreßler, TuS Lachendorf, 8. Hendrik Jürgens, TuS Eicklingen, 9. Sven Bergmann-Thies, TuS Eschede, 10. Jonas Bollermann, TTC Fanfarenzug Garßen.

Schülerinnen B: 1. Nadine Schülke, TuS Eicklingen, 2. Tami Funke, TuS Eicklingen, 3. Sandra Meyer, SC Wietzenbruch, 4. Nina Weibchen,

TuS Eicklingen, 5. Laura Meyer, TuS Eicklingen, 6. Marie Huwe, TuS Eicklingen, 7. Franziska Peters, VfL Westercelle.

Schüler C: 1. Louis Wetzel, SC Wietzenbruch, 2. Nils Buhmann, VfL Westercelle, 3. Pascal Bolay, SC Wietzenbruch, 4. Stefan Palett, SC Wietzenbruch, 5. Niklas Hollmann, SC Wietzenbruch, 6. Jan Simon Fendler, SSV Groß Hehlen, 7. Yannick Blank, VfL Westercelle, 8. Dennis Mielke, SC Wietzenbruch, 9. Maximilian Harr, VfL Wathlingen, 10. Jan Willisich, VfL Wathlingen.

Schülerinnen C: 1. Laura Jürgens, TuS Eicklingen, 2. Rebecca Schulz, TuS Eicklingen, 3. Thea Brinkop, TuS Lachendorf.

Kreisverband Harburg

Endranglisten mit vielen Teilnehmern

Mit vielen Teilnehmern fanden jetzt die Tischtennis-Endranglisten des Kreisverbandes in Winsen statt. Der Ausrichter TSV Winsen hatte alles bestens vorbereitet.

Hier die Ergebnisse:

Mädchen: 1. Nadine Schölzel (SG SV Winsen-Schwinde), 2. Tanja Lamprecht, 3. Fabienne Friebe, 4. Saskia Rathjen (alle TSV Buchholz 08), 5. Julia Zimmer (SG TSV Winsen-Schwinde), 6. Katrin Gernert (MTV Obermarschacht).

Schülerinnen A: 1. Marina Milde (SV Holm-Seppensen), 2. Svenja Schu lenburg (MTV Hanstedt), 3. Rebecca Gaede (SV Holm-Sep-pensen), 4. Annika Tietgen (TuS Fleestedt), 5. Anja Kleinknecht (SV Dohren), 6. Lisa Meyer (MTV Marxen).

Schülerinnen B: 1. Natascha Oldenbüttel (SG TSV Winsen-Schwinde), Lena Schrötke (TSV Auetal), Mayra Ortman (C Klecken), 4. Jacqueline Friebe (TSV Buchholz 08).

Schülerinnen C: 1. Stina Peper, 2. Mareike Owsianski, 3. Maren Herbst (alle MTV Marxen), 4. Vanes-



Natascha Oldenbüttel



Nadine Schölzel



Marina Milde



Simon Schlodinski

Die Sieger und weitere Platzierte haben sich für die Bezirksranglisten am 2./3. Juli qualifiziert.
Heino Pfennigstorf

Kreisranglisten im Nachwuchsbereich

Mit viel Ehrgeiz ging es bei der Kreisrangliste der Jugend und Schüler in Soltau zu. Erfreulich war die Teilnehmerzahl von 50 Aktiven, die sich umkämpfte Matches lieferten.

Bei der männlichen Jugend setzte sich Dennis Vedder vom MTV Soltau souverän durch. Unbesiegt und ohne Satzverlust siegte er vor Lars Westermann und Alexander Unger (beide MTV Bispingen).

Fabian Freese machte es seinem Vereinskameraden gleich und gewann die Konkurrenz der Schüler A ebenfalls ohne Satzverlust. Mit nur einer Niederlage landete Mike Birr (MTV Bispingen) auf dem zweiten Platz, überraschend Dritter wurde der Wietzendorfer Alexander Hoffmann.

Spannender ging es bei den B-Schülern zu, wo es nach hartem Kampf Thore Richter (SVE Fallingbostal) gelang, den Titel in den Südkreis zu holen. Er setzte sich gegen Fabian Lindhorst und Arne Krumwiede (beide TSV Wietzendorf) knapp durch.

Bei den Schülerinnen A siegte Ronja Koschorreck vom TSV Wietzendorf vor ihrer Schwester Nadja Jasmin Hartel (TTC Behringen) konnte ihren Titel aus dem Vorjahr souverän bei den Schülerinnen B verteidigen. Die Wietzendorferinnen Katharina Kroll und Tanja Ehrhardt sicherten



Die ersten Drei: Alexander Hoffmann (TSV Wietzendorf), Fabian Freese (MTV Soltau) und Mike Birr (MTV Bispingen) bei den Schülern A.



Die ersten Drei: Alexander Unger (MTV Bispingen), Sieger Dennis Vedder (MTV Soltau) und Lars Westermann (MTV Bispingen) bei der männlichen Jugend.



Die Teilnehmer der Schüler B.

sich Platz zwei und drei, Clarissa Sander (TTV Behringen) kam auf den vierten Platz.

Daniel Minor



Die Teilnehmer der Schülerinnen A und B mit Kreisjugendwart Daniel Minor.

Kreisverband Soltau-Fallingbostal

Marek Thom Zweiter

Beim Bezirksentscheid in Zeven wurde überraschend der Krelinger Marek Thom Zweiter in der Klasse der 11/12-jährigen Schüler. Ohne einen Satz abzugeben, qualifizierte er sich für die Endrunde und unterlag im Endspiel. Er ist qualifiziert für den Verbandsentscheid am 22.05. in Goslar.

Jörg Berge



„Oldies but Goldies“

Für eine reine Seniorenmannschaft hatte sich in dieser Saison die Tischtennisabteilung der SG Bomlitz-Lönsheide entschlossen. Angeführt von Altmeister Peter Hohls gingen die acht Aktiven in der 1. Kreisklasse an den Start. Neben dem Spaß am Sport wollten die „Oldies“ den „jungen Hüpfern“ beweisen, dass man auch noch im höheren Alter (die Mannschaft zählt zusammen 509 Jahre!) lei-

stungsstarkes Tischtennis zeigen kann. Dieses stellten die Lönsheider auch eindrucksvoll unter Beweis. Vor Ablauf der Spielserie steht die 4. Herren der SG bereits als Tabellenzweiter und damit als Teilnehmer an der Relegation zur Kreisliga fest. Doch bei einer weiteren Niederlage des derzeitigen Tabellenführers kann sogar die Meisterschaft gefeiert werden.

Sven Krumfuß



Von links nach rechts: Günter Hennig, Peter Hohls, Klaus Brüggemann, Günther Bode, Manfred Klittmann, Georg Marquardt, Wolfgang Heyda und Klaus Thölken.

Foto: Sven Krumfuß

Kreisverband Verden

Kreistag am 2. Juni

Der Kreisverbandstag des TTKV Verden findet am 2. 6. 2005 ab 19.30 Uhr im Gasthaus Fruchtnicht in Dauelsen statt. An dieser Pflichtveranstaltung müssen alle Vereine/Abteilungen mit jeweils einem stimmberechtigten Vertreter teilnehmen. Auch wenn in diesem Jahr mit einer Ausnahme keine Wahlen stattfinden, so sind doch einige wichtige Tagesordnungspunkte zu besprechen.

Uwe Heine, 1. Vorsitzender TTKV Verden



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: berge@ttvn.de

Minis kämpfen um die Fahrkarten zum Landesentscheid**Kids mit Begeisterung beim Bezirksentscheid der Minis dabei**

Hochbetrieb herrschte beim diesjährigen Tischtennis-Bezirksentscheid der Minis in der Jaderberger Großsporthalle. Erstmals standen zwei Altersklassen beim Bezirksentscheid zur Ausspielung an. Somit sorgten 180 Kids aus den 17 Kreisen des Bezirks Weser/Ems für ein reges Treiben in der Halle. Die Tribüne war auch durch die Betreuer und Eltern stets gut gefüllt.

www.ftvn.de

Klick Dich rein 

Der Trainingsbetrieb konnte auch noch in der kleinen Nebenhalle aufgenommen werden. Die Vororganisation lag in den Händen des Bezirksbeauftragten für die Minis, Björn Lakeberg. Die Organisation vor Ort hatte der TT-Kreisverband Wesermarsch übernommen. Kreisvorsitzender Udo Lienemann: „Stolz sind wir, dass sich 36 Mädchen und Jungen aus den Vereinen Elsflether TB, AT Rodenkirchen, Seefeldler TV, TV Stollhamm, Oldenbrocker TV, TuS Jaderberg und TTG Jade als Zähl-Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben.“ Durch ein einheitliches Outfit (T-Shirt) wurde dies auch zum Ausdruck gebracht. Björn Lakeberg bei den letzten Spielen: „Eine rundum zufriedene Veranstaltung hier in Jaderberg“.

Grußworte überbrachte auch der Jader Bürgermeister Friedrich Janßen. Lauten Applaus erhielt da-

bei Janßen, als er 30 Freikarten für den Besuch des Tier- und Freizeitparks „Jaderpark“ mitbrachte, die unter den Kindern verlost wurden. Somit dürfte für einige noch einmal ein Tagesausflug nach Jaderberg anstehen.

Von der örtlichen Raiffeisenbank in Jaderberg schaute der Geschäftsführer Holger Katmann der Veranstaltung bei, und konnte die kleinen Sachpreise und Pokale an die freudestrahlenden Kinder überreichen. Unbekümmert auch noch Aussagen der Kinder: Svenja Lienemann Seefeldler TV: „Hier ist das toll und schön, dass man mal gegen andere spielt“. Ihre Vereinskameradin Rebecca Schmidt bei den Gruppenspielen: „Ich würde gerne weiterkommen“. Die Zweitplatzierte Emilia Mudroncek vom Elsflether TB nach der Siegerehrung: „Damit habe ich gerechnet“. Auch die drittplatzierte Mona Dierks vom TuS Jaderberg, die seit drei Jahren Tischtennis spielt, zeigte sich zufrieden: „Das ist hier alles gut und macht Spaß“. Die jeweils vier Besten jeder Altersklasse haben sich für den Landesentscheid, am 22. Mai in Oker/Goslar qualifiziert.

Die Ergebnisse vom Bezirksentscheid in Jaderberg:**Mädchen acht Jahre und jünger:**

1. Laura Feldmann, Verein SV Hage/Kreisverband Aurich, 2. Emilia Mudroncek, Elsflether TB/Wesermarsch, 3. Marie-Lucie Naundorf, BW Ramsloh/Cloppenburg, 3. Rena Oldendorf, MTV Aurich/Aurich.



Siegerehrung Jungen acht Jahre und jünger.

Jungen acht Jahre und jünger: 1. Niklas Schulke Victoria Gesmold/Osnabrück-Land, 2. Oliver Tüpker, TV Bohmte/Osnabrück-Land, 3. Nils Schlaphorst, TV Dinklage/Vechta, 3. Rene Jakobs, TuS Eintracht Hinte/Emden.

Mädchen neun/zehn Jahre: 1. Kirsten Hoffmann, SC Baccum/Emsland, 2. Annika Deddens, BW Ramsloh/Cloppenburg, 3. Britta Saathoff, SuS Strackholt/Aurich, 3. Mona Dierks, TuS Jaderberg/Wesermarsch.

hoff, SuS Strackholt/Aurich, 3. Mona Dierks, TuS Jaderberg/Wesermarsch.

Jungen neun/zehn Jahre: 1. Jan-Hendrik Gessat, Viktoria Gesmold/Osnabrück-Land, 2. Minh Pham, TV Meppen/Emsland, 3. Jan-Niklas Strutz, VfL Lönningen/Cloppenburg, 3. Steffen Heitmann, TV Dinklage/Vechta.

Wolfgang Böhning



Siegerehrung Mädchen der Alterklasse neun und zehn Jahre.

**Der Bezirksverband
Weser-Ems
hat zurzeit keinen
Bezirkspressewart!**

Berichte sind bis auf weiteres direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg, Tel. 05403/795300 (p/d), 0162/1097699 (mobil), 05403/795333 (Fax p/d) oder als e-Mail an josef.wiermer@web.de zu senden.



Endspiel Mädchen acht Jahre und jünger.

Fotos: Wolfgang Böhning

Kreisverband Ammerland

Kreisendrängliste der Herren

Jens-Uwe Hock siegt

Ende April fand in der Turnhalle des TuS Ocholt die Tischtennis Endrangliste des TTKV Ammerland statt. Dabei gingen 10 Akteure an den Start, die sich bereits Ende Dezember bei der Kreisvorrangliste für dieses Turnier qualifizierten.

Im Spiel „Jeder gegen Jeden“ konnte sich am Ende Jens-Uwe Hock von der TSG Westerstede durchsetzen, der sich im vergangenen Jahr noch mit dem zweiten Platz zufrieden geben musste. Lediglich ein Spiel gab der Westersteder Bezirksligaspieler an Martin Warnken (TV Apen) ab.

Andreas Trost (VfL Edewecht), Sieger der Kreisendrängliste 2005 erreichte diesmal Platz zwei, denkbar knapp vor Martin Warnken (TV Apen). Beide beendeten ihre Spiele mit 6:2 Punkten, lediglich das bessere Satzverhältnis von 22:9 zu 21:13 entschied über Platz zwei und drei. Ebenfalls mit 6:2 Punkten jedoch einem Satzverhältnis von

18:12 und somit Platz vier, beendete Wolfgang Wagner (SSV Jeddeloh) das Turnier.

Die beiden Erstplatzierten haben sich damit für die Bezirksvorrangliste am 19. Juni 2005 beim Kreisverband Aurich qualifiziert.

Ergebnisse im Überblick:

1. Jens-Uwe Hock (TSG Westerstede),
2. Andreas Trost (VfL Edewecht),
3. Martin Warnken (TV Apen),
4. Wolfgang Wagner (SSV Jeddeloh),
5. Michael Pätzold (TuS Ocholt),
6. Markus Ebner (SSV Jeddeloh),
7. Enno Dieken (TV Apen),
8. Michael Hülsmann (SSV Jeddeloh),
9. Andreas Saathoff (TuS Rostrup),
10. Björn Brünjes (TuS Ocholt).

Marco Bruns



Kreisverband Cloppenburg

Kreisranglistenturnier Schüler/Schülerinnen

BV Essen toller Gastgeber

In Essen fand das Kreisranglistenturnier der besten Tischtennis-Nachwuchsspieler im Kreis Cloppenburg statt. An 20 Tischen gab es viele spannende Begegnungen, bevor in den einzelnen Altersklassen die Sieger und Platzierten mit Urkunden geehrt werden konnten.

Der BV Essen, nach langjähriger Pause Ausrichter des Turniers, präsentierte sich bestens vorbereitet und brachte das Turnier zügig und reibungslos über die Bühne. Erstmals kam ein von Werner Stöckel und Dat Tran (beide SV Molbergen) entwickeltes PC-Turnierprogramm zum Einsatz. Durch diese Arbeitserleichterung konnte pünktlich begonnen und das Turnier bereits um 14.00 Uhr beendet werden. Sieger kamen über den ganzen Kreis verteilt aus Cloppenburg, Molbergen, Garrel, Barßel, Bösel und Ramsloh.

Die beiden Ersten jeder Gruppe qualifizierten sich weiter und starten Mitte Juni bei der Bezirksvorrangliste in Belm.

Wilhelm Berssen

Jungen: 1. Weikum, Willi, TTV Cloppenburg, 2. Tapke-Jost, Christoph, TTV Cloppenburg, 3. Hoppe, Jan, BV Essen.

Mädchen: 1. Willenbring, Franziska, SV Molbergen, 2. Mecklenburg, Verena, SV Molbergen, 3. Nordlohne, Nadine, SV Molbergen.

Schüler A: 1. Gerken, Patrick, TTV Garrel-Beverbruch, 2. Bui, Tuan-Anh, TTV Cloppenburg, 3. Tran, Tai, TTV Cloppenburg.

Schüler B: 1. Tapken, Matthias, TTV Garrel-Beverbruch, 2. Janssen, Sven, STV Barßel, 3. Tapken, Christian, TTV Garrel-Beverbruch.

Schülerinnen A: 1. Baumann, Katrin, STV Barßel, 2. Schrand, Michaela, SV Molbergen, 3. Bahlmann, Nadine, SV Molbergen.

Schülerinnen B: 1. Mühlsteff, Jessica, DJK Bösel, 2. Westermann, Saskia, STV Barßel, 3. Siemens, Karina, SV Molbergen.

Schülerinnen C: 1. Deddens, Annika, BW Ramsloh, 2. Mühlsteff, Annika, DJK Bösel, 3. Naundorf, Marie-Lucie, SV Höttinghausen.

In Kürze

Bezirkspressewart

Da der Bezirk noch immer keinen Pressewart hat, bitte weiterhin die Berichte an Josef Wiermer senden. Die neue E-mail Adresse ist josef-wiermer@web.de.

Bitte unbedingt beachten.

Jubiläumsverbandstag am 10. September in Lohne

Der Jubiläumsverbandstag findet am 10. September in Lohne statt. Die Einladungen an die Kreise und Gäste erfolgen noch.

www.ttvn.de



Sieger und Platzierte der Kreisrangliste in Essen.

Foto: Wilhelm Berssen

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



Mai 2005

21.05.05 NTTV-Verbandstag auf Rügen (TTVMV)
21.05.05-22.05.05 TTVN- Grand Prix
28.05.05-29.05.05 Vereinskongress in Hannover

Juni 2005

04.06.05-05.06.05 NDMM Senioren in Flensburg
17.06.05 Vorstandssitzung TTVN in Hannover
18.06.05 Beiratstagung TTVN in Hannover
20.06.05-26.06.05 Senioren-Europameisterschaften in Bratislava
25.06.05-26.06.05 DMM Schüler (WTTV)
25.06.05-26.06.05 DMM Jugend in Bobingen

Juli 2005

08.07.05 Sitzung Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in Hannover
09.07.05 Fortbildung Pressearbeit f. Gliederungen, Interessierte in Hannover
14.07.05 Erster Tag der Sommerferien in Niedersachsen
15.07.05-24.07.05 Jugend-Europameisterschaften in Ostrava (Tschechien)

Turnierspiegel für Niedersachsen

4. Juni 2005

Nordhorn Brettchen Open 2005 des SV Eintracht Nordhorn für Herren, Jugend - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 06-4) Anfragen an Thorsten Boomhuis, Korbweidenweg 5 in 48531 Nordhorn (Tel. 05921/8191601)

4. / 5. Juni 2005

10. Söhlder Kreide-Cup für Zweiermannschaften des TSV Söhldede für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für TTVN (Gen.-Nr. 05 / 06-1) Anfragen an Ralf Haarstrich, Zollstr. 15 in 31185 Söhldede (Tel. 05129/8436)

11. / 12. Juni 2005

7. Internationales Wilsumer Turnier des ASC GW 49 Itterbeck-W. - Wilsum für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 06-2) Anfragen an Siegfried Oelerink, Ehteler Str. 8 in 49849 Wilsum (Tel. 0174/9178556 # Fax 05945/659 # nur schriftliche Meldungen!)

18. / 19. Juni 2005

8. Tura - Jugendturnier des Tura 76 Oldenburg für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 06-3) Anfragen an Svenja Kunkel, Stieglitzweg 4b in 26135 Oldenburg (Tel. 0441/777175 # Fax 0441/2049559 # Mail: svenja.kunkel@gmx.de)

12. - 14. August 2005

17. Lüneburger Stadtmeisterschaften des VfL Lüneburg für Damen, Herren, Senioren - Einzel, Doppel, Mixed offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 08-3) Anfragen an Regine Dammann, Am Ebensberg 12g in 21337 Lüneburg (Tel.: 04131/83215 # Fax: 04131/851976 # Mail: vfl-stadtmeisterschaften@freenet.de)

19. - 21. August 2005

11. TT - Cup 2005 des TSV Wredestedt/Stederdorf für Herren - Vierermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 08-1) Anfragen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wredestedt (Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344 # Mail: mathesolaf@aol.com # Internet: www.tt-wredestedt.de)

19. - 21. August 2005

48. TT - Turnier der Spvg. Niedermark für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 08-5) Anfragen an Rudi Hehmann, In der Aue 7 in 49170 Hagen a.T.W. (Tel.: 05405/7088 # Fax: 05405/7432 # Mail: carsten-hehmann@osnanet.de)

26. - 28. August 2005

6. NORDEX - Open des SuS Buer für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel, Mixed offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 08-4) Anfragen an Ralf Osterbrink, Am Zwickenbach 13 in 49324 Melle (Tel.: 05422/6801 # Fax: 05422/981730)

27. / 28. August 2005

1. Wustrower Wendland-Cup des TuS Wustrow für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 05/08-2) Anfragen an Manuel Trittel, Finkensteg 11 in 29462 Wustrow (Tel. 0171/5132853 # Mail: maueltrittel@t-online.de)

3. / 4. September 2005

16. TT - Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 05 / 09-2) Anfragen an Jan Willms, Steenkamp 10 in 26607 Aurich (Tel.: 04941/72094 # Fax: 04941/604594 # Mail: tussandhorst.tischtennis@web.de)

3. / 4. September 2005

23. TT - Heideturnier des MTV Embsen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 09-3) Anfragen an Alexander Mahn, Küsterkoppel 14 in 21409 Embsen (Tel. ---)

3. / 4. September 2005

16. Beverstedter Jugend- und Schüler - Tischtennisturnier der SG Beverstedt für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 09-4) Anfragen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel.: 04747/7117 # Fax: 04747/931816 # Mail: Bruno.Kahl@web.de)

3. / 4. September 2005

6. Hagenburger Zweiermannschafts - Pokalturnier des TSV Hagenburg für Damen, Herren, Jugend, Schü-

ler - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 05 / 09-5) Anfragen an Familie Linke, Überm Schradweg 20 in 31558 Hagenburg (Tel.: 05033/6122 # Fax: 05033/6196 # Mail: Wolfgang.Linke@web.de)

9. - 11. September 2005

14. TT - Einzelturnier der TSG Ahlten für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für TTVN (Gen.-Nr. 05 / 09-1) Anfragen an Lars Hebel, TMS TT, Weidendamm 41 in 30167 Hannover (Tel.: 0511/716820 # Mail: hebel@tms-tischtennis.de)

21. - 23. Oktober 2005

14. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Mixed offen für NTTV (Gen.-Nr. 05 / 10-1) Anfragen an Jens Hamburg, Imhoffstr. 1a in 30853 Langenhagen (Tel.: --- # Mail: tischtennis@ssv-langenhagen.de)

22. / 23. Oktober 2005

21. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr. 05 / 10-1) Anfragen an Sylvia Nowak, Klüterfeld 9 in 30826 Garbsen (Tel.: 05131/53804 # Fax: 05131/52153 # Mail: SilviaNowak@aol.com)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**

Wir helfen dem Nachwuchs auf die Beine.



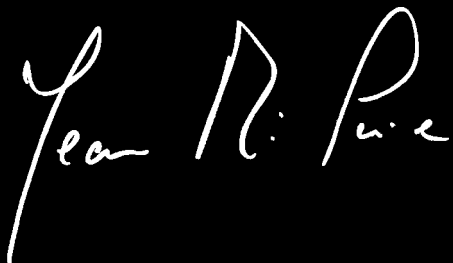
Fantastisch, Jean-Mi!

Glückwunsch zu einer unglaublichen EM
und zum Vize-Europameister 2005.

C'est fou! (Das ist schon verrückt)

„Jeder von euch kennt das: man schwört auf seinen Belag – bloß keine Veränderung, kein Wechsel. Ich selbst war seit Jahren mit klassischen Belagtypen von andro erfolgreich. Nur durch eine Verwechslung habe ich den neuen Revolution C.O.R. gespielt. Ohne genau zu wissen, woran es liegt, habe ich mehr Energie und Präzision in jeden Ball gebracht. Das ist schon verrückt, nach fast 20 Jahren habe ich einen Belag mit einer neuen Philosophie gefunden. C'est la vie.“

Jean-Michel Saive



C.O.R.



TENSOR 3G

it's time for a change

andro
performance table tennis

www.andro.de andro@andro.de

